

FRÜHLING 2023

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Frohe Ostern

wünscht das Gemeindeteam

Foto: Rebekka D / Pixabay

Barthlmä, die App



Available on the
App Store



GET IT ON
Google Play

GRATIS-Download

Natur im Garten

Wichtige Tipps für natürliche Abkühlung, richtiges Gießen und Klimaschutz im Garten.

SEITE 4

Tanja Venier

Sie ist mit der Erstellung eines Leitbildes zur baukulturellen Ortskernerweiterung beauftragt.

SEITE 8

Österreichische Post AG Info.Mail PubliC Entgelt bezahlt

FRÜHLING 2023

Barthlmäer

4 NATUR IM GARTEN

5 DER GELBE SACK - AUFLÄRUNG

Abfallwirtschaftsverband GU

6 LANDENTWICKLUNG

Ortskernerweiterung

7 KULTUR UND BRAUCHTUM

Alte Kirche

8 INTERVIEW

Tanja Venier

10 AKTUELLES

aus der Gemeindestube

12 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Simone Koren-Wallis

13 BETRIEBSVORSTELLUNG

Andreas Kerschbaumer

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 UMWELTSEITE

23 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Wehr- und Wahlversammlung

24 SO SCHMECKT'S DAHOAM

25 WASSERVERBAND

Weizberg-Jaritzberg

26 CHRONIK

39 STELLENAUSSCHREIBUNG

Hochegger Technik GmbH

40 ACHTUNG BETRUG

durch falsche Polizisten

41 FIRMA PAYER

Lokales Update

42 LOGOPÄDIE

Gabi Kraftl

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Claudia Puchhaus

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Jaqueline Eisel, Energieagentur Baierl, Gemeinsam Sicher, Isabella Gratz (IG), Denise Herko (DH), Rainer Kahr (RK), Pater Paulus Kamper, Andreas Kerschbaumer, Gabi Kraftl, Peter Luegger (PL), Petra Maidl-Pfennich, Karin Nussmüller-Wind, Karin Pammer (KP), PAYER, Angela Reiter, Lukas Rumpf (LR), Christina Weinrauch, Martin Greiner (Landentwicklung Steiermark)

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2023

BARTHLMÄER DES QUARTALS

Simone Koren-Wallis



Die ehemalige Muntermacherin von Antenne Steiermark moderierte das Bestandsjubiläum des Gemeindebundes.

SEITE 12

BETRIEBSVORSTELLUNG

carmo - Räderservice



Andreas Kerschbaumer hat in der Coronazeit einen mobilen Service für den Räderwechsel gegründet.

SEITE 13

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Führungswechsel



HBI Franz Guggi und OBI Martin Raber sind die neuen Kommandanten unserer Freiwilligen Feuerwehr.

SEITE 23

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



KRIEG

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr tobt dieser sinnlose Krieg in der Ukraine. Laut Schätzungen, sind auf beiden Seiten (Ukraine/Russland) jeweils über 100.000 Opfer zu beklagen. Wahrscheinlich ist die Zahl der Toten noch wesentlich höher. Verursacht dadurch, weil der russische Staatschef die Wiederherstellung der ehemaligen Sowjetunion anstrebt. „Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt, wird die Welt Frieden finden.“ Dieses Zitat von Jimi Hendrix trifft den Nagel auf den Kopf. Es sieht momentan nicht danach aus, dass wir in näherer Zukunft in Europa wieder Frieden haben, aber wie heißt es so schön, die Hoffnung stirbt zuletzt. Wobei der Friede im eigenen Herzen, in der Familie und im näheren Umfeld jedes Einzelnen beginnt. Gerade in den letzten Wochen und Tagen musste ich feststellen, wie sehr Hass und Kränkung den Alltag vieler Mitbürger bestimmen. Unglaublich, mit welcher Arroganz, Provokation und Respektlosigkeit zum Teil Gespräche geführt werden. Wie soll es den Weltfrieden geben, wenn es uns nicht einmal gelingt in den eigenen vier Wänden oder in unmittelbarer Nachbarschaft Frieden zu halten.

TEUERUNG

Durch den Krieg direkt oder indirekt verursacht, kam es in weiten Teilen der Welt, insbesondere auch in Österreich zu einer enormen Teuerungswelle. Die Inflation ist so hoch, wie wir sie seit Menschengedenken nicht erlebt haben. Viele Menschen leiden erheblich darunter. Andererseits bei Veranstaltungen

und Bällen, sowie bei Freizeitbeschäftigungen merkt man gar nichts davon. Es wird konsumiert und gekauft als gäbe es kein Morgen.

KLIMAWANDEL

Wie den meisten von euch bereits bekannt sein dürfte, ist unsere Gemeinde Teil der Modellregion Oberes Liebochtal. Unsere KEM und KLAR-Managerin Angela Reiter hat sich in Fragen Klima, Umweltschutz und Energie ein enormes Fachwissen angeeignet. Sie steht Ihnen für Anfragen (zum Beispiel Thema Photovoltaik) zur Verfügung. Telefon 0 681 81 82 75 92
modellregion@oberes-liebochtal.at
Wie bereits berichtet, haben wir im Gemeindeamt ein KlimaTicket Steiermark aufliegen. Mit diesem Ticket können Sie alle steirischen Verbundlinien (z.B. Regiobus, Straßenbahn etc.) kostenlos in Anspruch nehmen. Als Gemeindegänger können Sie sich dieses Ticket für einen Tag oder für ein Wochenende ausborgen.

SCHICKSALSSCHLAG

Beim 24-Stunden-Radrennen in Hitzendorf im September vorigen Jahres kam ein Sportler ohne eigenes Verschulden zu Sturz und ist seitdem querschnittgelähmt. Aufgrund eines Zeitungsartikels und der Tatsache, dass ich bei diesem Rennen mit einem Bürgermeisterteam ebenfalls am Start war, habe ich den Verunglückten in der Rehaklinik in Tobelbad besucht. Ich bin von diesem Mann begeistert. Mit welcher Willensstärke und mit welchem Optimismus er sein weiteres Leben bewältigt, ist für mich vorbild-

lich und beispiellos. Er ist seit knapp zwei Jahren verheiratet, Vater von zwei Kindern und ist dankbar, dass er den Unfall überlebt hat und seine beiden Kinder aufwachsen sehen kann. Als Rollstuhlfahrer hat er sich schon wieder neue sportliche Ziele gesteckt. Der PKW-Lenkerin hat er verziehen. „Jeder Mensch macht einmal einen Fehler und absichtlich hat sie es auch nicht getan.“ Wenn man so verzeihen kann, dann ist das eine unglaubliche menschliche Größe. Ich habe den größten Respekt vor ihm und habe durch die Begegnung mit ihm sehr viel positive Energie bekommen.

Herzlichst, euer Bürgermeister

Josef Birnstingl



FOTOWETTBEWERB

TEILE DEIN SCHÖNSTES FLECKCHEN NATUR & ARTENVIELFALT MIT DER
KLAR OBERES LIEBOCHTAL
UND GEWINNE TOLLE PREISE AUS DER REGION!



powered by klima+energiefonds
KLAR! OBERES LIEBOCHTAL

Jetzt beim Wettbewerb zur schönsten Biodiversitätsfläche mitmachen und tolle Preise aus der Region gewinnen!

In Ihrem Garten summt und brummt es? Ihr Balkon ist eine Augenweide? Ihr Biotop oder Ihre Hecke ist ein wahres Paradies für Insekten, Vögel und Säugetiere? Lassen Sie uns an Ihrem schönsten Fleckchen Natur und Artenvielfalt in Ihrer Umgebung teilhaben!

Machen Sie ein Foto und schicken Sie es mit einer kurzen Beschreibung wann und wo das Foto aufgenommen wurde an modellregion@oberes-liebochtal.at Kennwort „Artenvielfalt“.

Unter allen Einsendungen werden tolle Preise aus der Region verlost! Teilnahmeberechtigt ist jeder Haushalt aus der Region, Einsendungen sind bis Juni 2023 möglich.

*Die Fotos werden gesammelt und anonymisiert auf der Homepage www.oberes-liebochtal.at sowie in den Sozialen Medien veröffentlicht.



Ob als Erholungsraum, Ort zum Träumen und Entspannen oder das Anbauen von Gemüse, Obst und Kräutern: Naturgärten stehen für bunte Vielfalt und Lebensqualität.

Natürliche Gartengestaltung

Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünflächen müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können. Die Initiative „Natur im Garten“ hat folgende Tipps parat.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlageanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit: Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrassen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die

Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

Über Natur im Garten: Die Bewegung unterstützt mit Infomaterialien, telefonischer sowie vor Ort Garten-Beratung und vergibt darüber hinaus Gütesiegel für chemische pestizid- und düngemittelfreie Produkte. Info-Materialien finden Sie unter www.naturimgarten.at, sämtliche Ratgeber können Sie auch im KLAR-Büro bei Angela Reiter abholen.

➡ Angela Reiter



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Der Gelbe Sack – eine Aufklärung

Da gab es um den Jahreswechsel etwas Verwirrung, als in den Medien berichtet wurde: Ab 2023 dürfen österreichweit in der Gelben Tonne / im Gelben Sack ALLE Kunststoffverpackungen gesammelt werden.

Wichtige Information: für Graz-Umgebung änderte sich nichts. Wie bisher gehören alle Kunststoffverpackungen bzw. auch leere Verpackungen aus Holz, Textil und Styropor in den Gelben Sack/ in die Gelbe Tonne.

Die Änderungen betreffen andere Bundesländer wie Wien, Niederösterreich, Kärnten und Salzburg, da z.B. in Wien bis dato bevorzugt PET-Getränkeflaschen in der Gelben Tonne gesammelt wurden, der Rest an Kunststoffen aber zusammen mit dem Restmüll gesammelt und dann verbrannt wurde. Somit gehen aber Wertstoffe verloren und die unterschiedliche Handhabung der Sammlung in den einzelnen Bundesländern führte zu Unsicherheiten der Bürger bei der richtigen Mülltrennung. Außerdem muss zur Erreichung der EU-Recyclingziele der Anteil des Kunststoffrecyclings von derzeit 25 auf 50 Prozent bis zum Jahr 2025 gesteigert werden.

Zum einen soll dies durch die nun bundesweit einheitliche Sammlung von Kunststoffverpackungen geschehen, andererseits setzt man Erwartungen in das

Einwegpfand auf Getränkeflaschen und Aludosen ab dem Jahr 2025.

Haben Sie es schon bemerkt: bei Milchpackern u.ä. ist der Verschluss fix mit dem Packerl verbunden. Dies wurde eingeführt, um das achtlose Wegwerfen von Kunststoffverschlüssen einzudämmen bzw. um gemeinsam mit dem Packerl entsorgt zu werden.

Eine Änderung steht uns – dem Bezirk Graz-Umgebung und der Steiermark – allerdings bevor, aber erst ab dem Jahr 2025: Zusätzlich werden dann im Gelben Sack/in der Gelben Tonne auch Metallverpackungen mitgesammelt. Und typisch Österreich: in Wien, Niederösterreich, Kärnten, Salzburg und Teilen Oberösterreichs und auch Liezen schon im Jahr 2023 – das liegt allerdings am stufenweisen Ausbau der benötigten Infrastruktur. Somit verschwinden die blauen Metallcontainer nach und nach von den öffentlichen Müllsammelinseln. Altpapier und Altglas werden allerdings weiter wie gewohnt gesammelt werden.

➡ Karin Nussmüller-Wind



Einwegpfand ab 2025

Für Plastikflaschen und Getränkedosen zwischen 0,1 und 3 Liter gilt ab dem Jahr 2025 ein Einwegpfand (Ausnahme Milch). Das bedeutet: Beim Kauf von Einweggetränkeverpackungen wird ein Pfand von 25 Cent fällig – dieses bekommen Kunden zurück, wenn die Verpackung zurück ins Geschäft gebracht wird.

Mehrweg

Ab 2024 sollen in allen Supermärkten (größer als 400 m²) für sämtliche Getränke Kategorien wiederbefüllbare Gebinde angeboten und zurückgenommen werden – vom Bier über Säfte bis zur Milch. Dies schützt nicht nur das Klima, sondern spart auch wertvolle Energie und Ressourcen. Die Ökobilanzwerte sowohl von Mehrweg- als auch von Einwegflaschen haben sich verbessert – Mehrweg hat aber nach wie vor bei Umwelt- und Klimaschutz die Nase vorn.



Das neue Kellerstöckl - Start für mehr Kultur und Nahversorgung 2023.



Die Bürgerbefragung 2022 ist Grundlage für die weitere Arbeit.

Das Jahrhunderte alte Bauwerk wurde mit behutsamen Eingriffen revitalisiert und für kleine Veranstaltungen wie Agapen, Trauungen oder Dorffeste aufgerüstet. Das soll nicht nur das Gemeindeleben fördern, sondern auch eine sanfte Entwicklung des Ortszentrums unterstützen. Maßgeblich für die Gestaltung und die geplante Nutzung des Kellerstöckls war die vorangegangene Bürgerbeteiligung, die durch die Landentwicklung Steiermark begleitet wurde und die das Architekturbüro Artivo in die Umsetzung der Sanierung einfließen ließ. Mit einer Bürgerbefragung wurde allen Bürgern die Möglichkeit geboten, ihre Ideen für die Entwicklung des Ortszentrums einzubringen und ihre persönlichen Vorlieben an der Gemeinde Sankt Bartholomä abzugeben. Auf Basis der erfolgreichen Umsetzung des Kellerstöckls soll in einem nächsten Schritt ein Leitbild für die zukünftige Erweiterung des Ortszentrums formuliert werden. Denn die wertvollen Freiflächen zwischen den beiden

Sankt Bartholomä bekommt ein Leitbild

Die Bürgerbeteiligung geht in die nächste Runde! Mit der Sanierung des Kellerstöckls wurde im Oktober 2022 ein historisches Juwel im Herzen der Gemeinde aus dem Dornröschenschlaf geweckt.

Kirchen sollen auch in Zukunft erhalten bleiben und nicht durch eine Ausdehnung von Siedlungen oder Gewerbe verloren gehen. Vielmehr soll es den Ortskern um ein kulturelles Zentrum ergänzen, welches Platz für Feste, Miteinander und Geschichte bietet. Mit dem Leitbild soll das charakteristische Orts-

bild, der historische Baubestand, die Erholungsqualität und die traditionellen Feste der Gemeinde langfristig geschützt und erlebbar gemacht werden. Nach dem baulichen Vorbild des Kellerstöckls ist angrenzend zum Parkplatz des Lagerhauses ein Multifunktionsgebäude geplant,

in dem rund um die Uhr regionale Köstlichkeiten eingekauft werden können. Der Freiraum rund um dieses Gebäude soll Einheimischen und Besuchern Platz zur Erholung bieten. Ebenfalls untergebracht werden öffentliche WC-Anlagen für den Friedhof und für die bestehenden Veranstaltungen. Erneut begleitet von der Landentwicklung Steiermark und dem Architekturbüro Artivo soll so bis Herbst das neue Gebäude und das Leitbild für die Ortskernerweiterung stehen. Dazu wird es in den kommenden Monaten mehrere Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger und Betriebe geben.

➔ **Martin Greiner, Landentwicklung Steiermark**
Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



Meinung der Bürger 2022 zu möglichem Angebot um das Kellerstöckl.





Im vergangenen Jahr wurde das Kellerstöckl einer Generalsanierung unterzogen. Gleichzeitig wurde der Außenbereich neu gestaltet.

Kultur und Brauchtum

Das Areal rund um die Alte Kirche ist ein Juwel, um welches uns viele andere Gemeinden beneiden. Zukünftig soll dieser Bereich vermehrt dem Thema Kultur und Brauchtum gewidmet werden.

Das Kellerstöckl befindet sich seit vielen Jahren im Eigentum der Gemeinde und wurde im vergangenen Jahr saniert und der Außenbereich neu gestaltet. Hinsichtlich der zukünftigen Nutzung gibt es zahlreiche Anfragen. Standesamtliche Trauungen oder Ausstellungen von Künstlern seien hier nur stellvertretend erwähnt.

Die Alte Kirche wird im heurigen Jahr außen saniert. Sowohl die Fassade als auch die Dachflächen werden von Fachleuten und Experten einer Erneuerung bzw. Revitalisierung unterzogen. Selbstverständlich werden diese Arbeiten im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt vorgenommen. Die Finanzierung ist durch großzügige Unterstützung des Landes Steiermark sichergestellt.

Der Platz oberhalb der Alten Kirche wurde mittels Gemeinderatsbeschluss zum Hanns-Koren-Platz benannt. Vor genau 50 Jahren wurde Hanns Koren Ehrenbürger unserer Gemeinde. Ein Denkmal soll an ihn erinnern. Dabei soll es einen künstlerischen Wettbewerb mit der Themenvorgabe „Heimat ist nicht

Enge, sondern Tiefe“ geben. Sowohl die Finanzierung als auch Herangehensweise soll gemeinsam zwischen dem Land Steiermark und unserer Gemeinde erfolgen.

In unmittelbarer Nähe vom Kellerstöckl ist die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes geplant. Dabei handelt es sich hauptsächlich um eine WC-Anlage, aber auch die Aufstellung eines Getränke- und Speisenautomaten ist geplant. Die Toilettenanlage soll einerseits für ein behindertengerechtes WC im Ort sorgen und vor allem auch von Friedhofsbesuchern benutzt werden können, andererseits aber auch für Veranstaltungen wie Aufbartholomäern und Kirtag zur Verfügung stehen.

Der Hanns-Koren-Platz wird heuer erstmals beim „Barthlmäer Advent“ genutzt. Am dritten Advent-Wochenende (16.12. und 17.12.2023) stellen wir einheitliche Adventhütten auf. In diesen werden wiederum Kunsthandwerke aus der Region präsentiert.

Der Hanns-Koren-Platz soll auch zukünftig für Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen Verwendung finden.

➡ Josef Birnstingl

Sanierung - Alte Kirche



Die Fassade unserer Alten Kirche bedarf einer dringenden Sanierung. Einzelne Teile haben sich bereits gelöst und sind zu Boden gefallen. Daraufhin wurde eine Fassadenbefundung vorgenommen sowie eine Musterfläche angelegt. Zielsetzung ist die Abnahme der zementösen Überputzungen und Erhaltung der historischen Substanz. Die gestalterischen Elemente, wie Fresken, Fensterlaibungen usw. sollen erhalten bleiben und restauriert werden. Die Arbeiten erfolgen im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt. Beauftragt wurde die Firma Schaunigg aus Vorau. Erforderliche Spengler- und Dachdeckerarbeiten werden von der Firma Kocher aus Graz durchgeführt. Die Gerüstung führt die ortsansässige Firma Kevin Zöhrler durch. Geplant ist, dass mit den Arbeiten bei der Alten Kirche im heurigen Frühjahr begonnen wird. Finanziell wird dieses Vorhaben durch das Land Steiermark großzügig gefördert. Auch das Bundesdenkmalamt leistet einen Beitrag. Vielen herzlichen Dank für diese Unterstützungen.



Öffentlichkeitsarbeit, Prozess- und Projektmanagement

In ihrer Rolle als Mediatorin darf sie für ein konstruktives Miteinander auch einmal einen Schritt zurück machen und sich an den Interessen und Bedürfnissen hinter Konflikten orientieren.

Für diese Tätigkeit ist der Schlüsselfaktor Zuhören und Empathie .

INTERVIEW: JOSEF BIRNSTINGL, FOTOS: JEAN VAN LÜLIK / LANDENTWICKLUNG STEIERMARK, VENIER

Bei uns zu Gast im Barthlmäer: Tanja Venier

Schildere uns kurz deinen bisherigen beruflichen Werdegang.

Ich war viele Jahre im Bereich des Projektmanagements, der Öffentlichkeitsarbeit und der Strategieentwicklung auf Konzernebene tätig, monetäre Ziele waren für mich nach den vielen Jahren nicht mehr Ansporn für meine berufliche Aktivität. Viel mehr stellte sich der Wunsch nach einem intensiveren Arbeiten mit der Gesellschaft ein. Die Ausbildung zur Mediatorin war hier für mich das noch fehlende Verbindungsstück in der Erarbeitung neuer Ideen. Seit 2021 darf ich all mein Wissen in einer nachhaltigen Verankerung, in der Landentwicklung Steiermark, einbringen.

Was steckt hinter dem Begriff Landentwicklung Steiermark und welche Ziele werden verfolgt?

Wir setzen seit 26 Jahren erfolgreich auf nachhaltige Entwicklungen in den steirischen Gemeinden und Regionen. Bei jeder Strategieentwicklung und jedem Projekt, bauen wir dabei auf eine wertbezogene Bürgerbeteiligung. Es geht hier um den Dialog. Wer mitreden und sich einbringen darf, fühlt sich automatisch zugehörig. Beteiligung unterstützt Identifikation und Integration. Entscheidungen werden miteinander getragen und umgesetzt. Beteiligung beschleunigt Beteiligungsprozesse. Unsere Stärke ist unsere Echtheit. Als 15 köpfiges Team sind wir in allen Regionen der Steiermark vertreten, kennen die Themen vor Ort und sind dadurch Vertrauenspartner.

Die Landentwicklung Steiermark wurde mit der Erstellung eines Leitbildes zur baukulturellen Ortskern-



Bürgerbeteiligung. Für das „MEHR“ in der Gesellschaft. Dialog fördern – Identität stärken.

erweiterung der Gemeinde Sankt Bartholomä beauftragt. Was ist darunter zu verstehen?

Ein Leitbild ist nichts anderes, als der Blick in die Zukunft. Jeder Mensch hat Wünsche, Sehnsüchte, vielleicht auch Visionen. Es geht einerseits um die Frage „Wie will ich in 20 oder 30 Jahren in meiner Gemeinde leben? Wie können wir das erreichen, was wir uns wünschen?“ Ein Leitbild ist für eine Gemeinde extrem wichtig, damit sie die Maßnahmen, die mit der Bevölkerung erarbeitet wurden, auch umsetzen kann. Aus leeren Orten werden soziale Orte, Orte der Gemeinschaft.

Dein Kollege Martin Greiner wird das Leitbild erstellen. Du übernimmst den Part der Mediation mit den Anrainern. Wie siehst du diese Rollenverteilung?

Ich sehe es als DIE Chance für eine Gemeinde, sich noch attraktiver zu entwickeln, wenn ein Diskurs gelebt und erarbeitet werden darf. Die Abgrenzung des Leitbildes und des Multifunktionsgebäudes zum Freibereich, der von mir mediativ begleitet wird, ist in der Rollenklarheit die Grundbasis für eine professionelle Begleitung. Die Rolle meines Kollegen ist eine klar strukturierte, unterstützende und begleitende, die Fachkompetenz ist hier die vorrangigste Prämisse. In meiner Rolle als Mediatorin

darf ich, wenn es vielleicht ein MEHR AN ZEIT für ein konstruktives Miteinander braucht, auch einmal einen Schritt zurück machen und orientiere mich hier vorerst an den Interessen und Bedürfnissen dahinter. Neben der fachlichen Expertise geht die Anforderung ganz stark in die Richtung der Empathie, der Schlüsselfaktor zur vertrauensbildenden Arbeit.

Wie ich weiß, bist du mit unserer Gemeinde schon sehr gut vertraut. Wie würdest du einem Fremden unseren Ort bzw. unsere Gemeinde erklären?

Sankt Bartholomä hatte von meinem ersten Besuch weg eine gewisse Faszination. In der Nähe zur Stadt Graz, eine doch recht idyllische Gemeinde, die mit zwei Kirchen und einem überwältigendem Panoramablick beeindruckt. Und ganz egal von wo aus ich nach Sankt Bartholomä fahre, es geht immer BERGAUF.

Was sind die Dinge, die du an unserem Ort besonders schätzt?

Die stark gelebte Gemeinschaft. Zu oft sind wir in unserer Arbeit mit Leerstand und dem einhergehenden Werteverlust konfrontiert. Hier sind es die Werte und die Themen der Kultur, der Tradition und des Brauchtums, die Euren Ort für mich zu etwas Besonderem machen.

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Jede Veränderung im persönlichen Umfeld erzeugt Skepsis und meistens Ablehnung. Wie begegnest du dabei den Menschen und nimmst deren Sorgen und Ängste?

Der Schlüsselfaktor ist ZUHÖREN, wertfrei begegnen und auch einmal eine gerade Zahl als ungerade Zahl stehen lassen. JA, Veränderungen können Unsicherheiten hervorrufen. In einer transparenten Kommunikation kann man auf diese sehr gut und zeitnah reagieren.

Die Nachhaltigkeit spielt bei deiner beruflichen Tätigkeit eine große Rolle. Wie siehst du den Klimawandel und sind deiner Ansicht nach, die durchgeführten und geplanten Maßnahmen ausreichend?

Wir kommen nicht nur für einen Prozess in die Gemeinde. Unser Ziel ist es, gute Lösungen nachhaltig zu verankern. Der Klimawandel ist sicher ein großes Thema. Die Probleme werden wir aber nicht von heute auf morgen lösen. Es muss bewusst werden: Jeder kann und muss einen Beitrag leisten.

Mit deiner Arbeit versuchst du, Gemeinden nicht nur zu begleiten, sondern ist es sicherlich auch dein Bestreben, dass in den Gemeinden „richtige“ Entscheidungen getroffen werden. Welches Erfolgserlebnis ist dir dabei besonders in Erinnerung geblieben?

In der Bürgerbeteiligung ist uns die Einbindung von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Unser Modell des Kindergemeinderats (kurz: KiGra) ist in der ganzen Steiermark ein Erfolgsmodell. Bewegend war für mich die Moderation unserer Pressekonferenz und die so klaren Aussagen, für die unsere Kinderbürgermeister eintreten.

Viele Gemeinden in der Steiermark leiden unter einer sinkenden Einwohnerzahl. Der Bezirk Graz-Umgebung wiederum ist mit starkem Zuzug konfrontiert. Wie siehst du generell die Entwicklung in den steirischen Gemeinden?

Der größere Teil der Gemeinden ist von Abwanderung betroffen. Hier gilt es, Angebote zu schaffen, um die Menschen zu halten, die Gemeinde so attraktiv zu gestalten, dass die Sehnsucht, da zu bleiben, größer ist, als der Wunsch wegzugehen – Wohlfühlorte, Soziale Orte, Orte der Gemeinschaft.

Herzlichen Dank für das Interview!



Alles, was wir hören, ist eine Meinung – keine Tatsache. Alles, was wir sehen, ist eine Perspektive – keine Wahrheit.



NEUBAU KINDERGARTEN

Gott sei Dank gibt es bei der Lieferung der Materialien keine Schwierigkeiten, sodass die Firmen mit ihren Arbeiten zügig vorankommen. Mittlerweile ist nicht nur der Rohbau fertiggestellt, sondern sind auch die seitlichen Glasflächen montiert. Der Innenausbau ist im vollen Gange. Dies betrifft einerseits die Elektro- und Heizungsinstallation und andererseits die Aufstellung der innenliegenden Wände. Auch die Vorarbeiten (Estrich) für den Fußboden laufen nach Bauzeitplan. Sobald es die Witterung erlaubt, werden auch die Arbeiten bei den Außenanlagen fortgesetzt. Das Dach des Neubaus soll mit einer Photovoltaik-Anlage (Größenausmaß rund 80 kWp) versehen werden.

Nach aktuellem Stand soll der Kindergarten mit dem Kindergartenjahr 2023/2024 (September 2023) den Betrieb aufnehmen. Die offizielle Eröffnung ist für **Samstag, 14. Oktober 2023** vorgesehen.

Es freut uns, dass der Neubau unseres Kindergartens fast ausschließlich positive Reaktionen hervorruft. Dies ist gerade während einer Bauphase nicht immer der Fall.



Die Bauarbeiten für den Kindergarten mit Kinderkrippe gehen zügig voran (A). Trotz des milden Wetters mussten immer wieder Streuarbeiten durchgeführt werden (B). Claudia Puchhaus freut sich auf die abwechslungsreiche Tätigkeit vor allem im Parteienverkehr (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Neues aus der Gemeindestube

Der Neubau unseres dreigruppigen Kindergartens mit einer eingruppierten Kinderkrippe ist auf Schiene und der Bauzeitplan kann aufgrund des milden Winters eingehalten werden.

FERIALPRAKTIKANTEN

Die heurigen Sommermonate werden sehr arbeitsintensiv werden. Durch den Umzug des Kindergartens werden viele fleißige Hände gebraucht. Seit vielen Jahren beschäftigen wir Ferialpraktikanten. Dies einerseits um den Jugendlichen einen ersten Einblick ins Berufsleben zu gewähren und andererseits können diese erstmals eigenes Geld verdienen. Gerade im heurigen Jahr brauchen wir mehr Ferialpraktikanten denn je. Wir dürfen aber erst Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr beschäftigen. Wer Interesse an einem Ferialjob in unserer Gemeinde hat, möge sich bitte bis spätestens **Freitag, 28. April 2023** schriftlich bewerben.

GEGKO MITARBEITER

Über die Trägerorganisation GEGKO und in Zusammenarbeit mit dem AMS haben wir auch im heurigen Jahr wieder die Möglichkeit Gemeindebürger zu günstigsten Konditionen zu beschäftigen. Sowohl Herr Johann Luegger aus Sankt Bartholomä und Herr Johann Kainz aus Lichtenegg werden als sogenannte Transitarbeitskräfte unser Gemeindeteam im Außendienst unterstützen und verstärken.

WINTERDIENST / STRASSENKEHREN

Auch wenn der heurige Winter wiederum als mild und schneearm bezeichnet werden kann, so ist trotzdem an vielen Tagen ein Winterdienst durchzuführen. Streusplitt und Salz auf den Gemeindestra-

ßen sind oft unerlässlich und notwendig. Vielen herzlichen Dank an Bauhofleiter Stefan Rumpf, Peter Gogg und Josef Gutjahr für die Erledigung dieser Arbeiten und auch den Bereitschaftsdienst durchzuführen. Nach Abschluss des Winterdienstes steht das Straßenkehren auf der Tagesordnung. Diese Tätigkeit auf unseren Gemeindestraßen soll noch vor Ostern absolviert werden.

NEUE MITARBEITERIN

Unsere langjährige Mitarbeiterin Priscilla Kummer erwartet in wenigen Wochen ihr zweites Kind. Aus diesem Grund befindet sie sich im Mutterschutz. Ihre Stelle wurde ausgeschrieben und insgesamt vier Personen haben sich beworben und mit allen wurde ein Vorstellungsgespräch geführt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Frau Claudia Puchhaus mit dieser Aufgabe zu betrauen. Es handelt sich dabei um ein Dienstverhältnis, welches auf die Dauer der Karenz von Frau Kummer befristet ist. Wir wünschen Frau Puchhaus für den Job im Gemeindeamt (Bürgerservice) alles Gute.

➡ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



Bei einer Firmung in Gratkorn gab es an einem Sonntagmorgen eine große Überraschung. Es lagen Ende April etliche

Zentimeter Neuschnee. Statt neuer Kleider und Anzüge standen Mäntel und Anoraks im Vordergrund. Einige waren wütend, andere beschimpften

Ganz einfach

mich, wie man bei solch einem Wetter eine Firmung machen kann. Zuerst nahm ich diese Vorwürfe persönlich, dann aber kam mir folgender Gedanke: Ich bin für das Wetter nicht zuständig, wozu also mich darüber aufregen. Kritik an mich persönlich betrifft mich nur dann, wenn ich dafür Verantwortung trage. Ich kann die Energiekosten nicht geringer machen, aber ich kann mich bemühen in meinem Verantwortungsbereich sparsam mit dem Verbrauch umzugehen, das heißt auch Gewohnheiten, die sich im Lauf der Zeit eingeschlichen haben, zu hinterfragen und auch zu ändern. Ich kann die Klimakrise nicht entscheidend beeinflussen, ich kann aber in meinem Alltag Lebensmittel aus der Region bevorzugen und die Jahreszeit berücksichtigen (es muss nicht immer alles geben). Ich kann mich bemühen Müll zu vermeiden und den verbleibenden gut zu trennen und richtig zu entsorgen. Es hilft nichts und es ist eine selbstzerstörerische Haltung, nur zu schimpfen und zu jammern. Die Welt, das sind nicht vordergründig „die da oben“. Die Welt fängt bei mir persönlich an. Denke ich vorwiegend negativ über andere oder bin ich auch bereit Gutes wahrzunehmen? Bin ich bereit Konflikte in meinem Umfeld zu bereinigen oder verharre ich im Zorn? Hier liegt viel auch in meiner Hand das Klima unter uns Menschen vom Negativen in das Positive zu verändern.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



SIMONE KOREN-WALLIS

GEBURTSTAG

14. Jänner 1982

BERUF

Moderatorin

LEIDENSCHAFT

Reden

MOTTO

Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage

LEIBSPEISE

Hendlsuppe mit Bröselknödel

Moderatorin aus Leidenschaft

Vor wenigen Tagen feierte der Gemeindebund Steiermark sein 75jähriges Bestandsjubiläum. Diese Festveranstaltung wurde im forumKloster in Gleisdorf abgehalten. Ich durfte dieser Veranstaltung beiwohnen und konnte mit großer Freude und voller Stolz vernehmen, dass Mag. Simone Koren-Wallis für die Moderation dieses Gemeindetages verantwortlich zeichnete. Sollte es jemand nicht wissen, Simone ist eine gebürtige Barthlmäerin und wohnt mit ihrer Familie (Gatte Max und Tochter Johanna) in ihrem Eigenheim, welches neben ihrem Elternhaus im Ortszentrum steht. Simone hat die Aufgabe der Moderation mit großer Professionalität, Bravour und mit sehr viel Fingerspitzengefühl gemeistert. Höhepunkt war ganz sicherlich das gemeinsame Interview mit den Altlandeshauptleuten Hermann Schützenhöfer und Mag. Franz Voves. Selten noch habe ich bei einem Interview, noch dazu mit Politikern, so gelacht und mich so amüsiert. Simone, das hast du richtig gut gemacht. Über viele Jahre war Simone Koren-Wallis beim Radiosender

Antenne Steiermark tätig. Ihre Stimme bei den „Muntermachern“ von Antenne Steiermark hat ihr einen großen Bekanntheitsgrad verliehen. Mittlerweile arbeitet sie für die Stadt Graz, im Referat Kommunikationsmanagement. Der Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen liegt aber ganz bestimmt in unserem Ort. Sie ist am Gemeindegeschehen



höchst interessiert und man kann mit Fug und Recht behaupten, dass sie eine echte Botschafterin unserer Gemeinde geworden ist. Sie verhehlt nirgends ihre Herkunft und trägt wesentlich dazu bei, dass Sankt Bartholomä immer bekannter wird. Vielen lieben Dank dafür und ich wünsche dir weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

➡ Josef Birnstingl



MOBILER RÄDERWECHSEL, RÄDERDEPOT UND NEUREIFENMONTAGE

carmo Räderservice Wo dein Auto parkt!

Ein KFZ-Service-Unternehmen aus Reiteregg mit innovativem Konzept: Der Räderwechsel als mobilen Service für maximalen Nutzen mit minimalem Zeitaufwand für alle Autofahrer.

Zweimal im Jahr steht er an, der Räderwechsel beim Auto. Für die meisten Autofahrer ist dies ein notwendiges Übel, das mit Stress, Schmutz und einem Zeitaufwand von über 1,5 Stunden verbunden ist. Ein Aufwand mit Mühen, welche laut Andreas Kerschbaumer, dem Geschäftsführer von carmo, der Vergangenheit angehören. Als diplomierter Fahrzeugtechniker mit abgeschlossenem Doktoratsstudium auf dem Gebiet des Fahrzeugreifens weiß Andreas bestens Bescheid, wenn es um die Patschen geht. „Der Reifen ist DIE entscheidende Komponente am Fahrzeug. Durch ihn werden Fahrsicherheit und -komfort maßgeblich bestimmt.“ Seit 2014 lebt Andreas mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Reiteregg. In der Zeit von Corona erarbeitete er ein Geschäftsmodell, welches seine Expertise und ein Höchstmaß an Kundennutzen vereint. 2022 wurde das Unternehmen carmo Räderservice offiziell gegründet. carmo ist ein Anbieter von Dienstleistungen rund ums Thema Autoreifen. Vom saisonbedingten Räder-

wechsel, über die Einlagerung im Räderdepot bis hin zu Verkauf und Montage von Neureifen. Der Clou dabei: carmo bietet die Dienste mobil an, also dort, wo die Kundschaft es wünscht: zu Hause, in der Arbeit oder während der Freizeitaktivitäten. Den mobilen Räderwechsel gibt es in Graz und Umgebung – natürlich auch in Barthlmä! Mit carmo erspart man sich die Fahrt in die Werkstatt und den damit verbundenen Zeitaufwand. carmo bringt den Service zum Fahrzeug und bietet damit maximalen Kundennutzen – zur Räderwechselsaison auch bis 21:00. Für höchste Flexibilität gibt es die Online-Servicebuchung. Einfach auf www.carmo-service.at im Kalender einen freien Termin aussuchen, die Kontaktdaten angeben und den mobilen Service genießen.

carmo - Räderservice einfach mobil
www.carmo-service.at
 0 676 314 50 35
office@carmo-service.at

➡ **Andreas Kerschbaumer**



Voll im Einsatz: carmo Räderservice beim Kunden vor Ort (A), Andreas der „Reifendoktor“ (B), Räderwechsel vor der Haustür (C), Neureifen bereit zur Auslieferung (D).

April

1 Barthlmäer Frühjahrsputz

Sa 9:00 Altstoffsammelzentrum

1 JHV Luahmbudler

Sa 19:00 Kirchenwirt

Palmsonntag:

2 Heilige Messe (Familienmesse)

So 8:30

5 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



Gründonnerstag:

6 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

6 Heilige Messe

Do 19:00

Karsamstag:

8 Reiteregger Osterfeuer

Sa 19:00 unter dem BS Dorner

8 Heilige Messe

Sa 20:00

Ostersonntag:

9 Heilige Messe

So 10:00

Ostermontag:

10 Heilige Messe (Sebastiani)

Mo 10:00

10 Ankegeln Luahmbudler

Mo 14:00 Kegelstatt

12 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



13 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

13 Buschenschanksingen

Do 18:00 BS Dorner

Der große steirische Frühjahrsputz

Diese Aktion des Landes Steiermark hat mittlerweile Tradition. In unserer Gemeinde wird diese Sammelaktion erstmalig von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Jagdverein und dem ÖKB St. Bartholomä unterstützt. Die Gemeinde lädt alle Teilnehmer anschließend zu einem Mittagessen ein. Selbstverständlich ist jeder Gemeindeglieder herzlich eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Samstag, 1. April 2023, 9:00
Altstoffsammelzentrum



Osterfeuer-Party in Reitereg



Am Karsamstag findet wieder das traditionelle Osterfeuer statt. Der Höhepunkt an diesem Abend ist unsere Osterfeuer-Party mit WM Sounds und Star DJ Chris Mastermind. Da ein Zelt vorhanden ist kann die Veranstaltung bei jeder Witterung stattfinden.

Es lohnt sich dabei zu sein!

Karsamstag, 8. April 2023, 19:00
Am Gelände Mußbacher/Rumpf
Reitereg 31, 8151 Sankt Bartholomä
Eintritt zur Party: 8 Euro

IHR FIRST CLASS PARTNER

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage

MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338

Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

Volksbegehren 17. bis 24. April

Zu den Volksbegehren:

- ECHTE Demokratie – Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- GIS Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- NEHAMMER MUSS WEG

wurden Einleitungsanträge gestellt.

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum im Gemeindeamt unterschrieben werden. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online mittels Handsignatur getätigt werden

(www.bmi.gv.at/Volksbegehren).

Eintragungszeiten:

Montag, 17. April, 8:00 – 16:00
 Dienstag, 18. April, 8:00 – 16:00
 Mittwoch, 19. April, 8:00 – 20:00
 Donnerstag, 20. April, 8:00 – 16:00
 Freitag, 21. April, 8:00 – 16:00
 Samstag, 22. April, **geschlossen**
 Sonntag, 23. April, **geschlossen**
 Montag, 24. April, 8:00 – 16:00

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Fetzenmarkt in Sankt Bartholomä

Nach pandemiebedingter Pause wird im heurigen Frühjahr wieder ein Fetzenmarkt abgehalten. Nicht mehr benötigte, aber noch brauchbare Gegenstände können dabei günstig erworben werden. Funktionäre der ÖVP Ortsgruppe St. Bartholomä organisieren diese Veranstaltung. Das Einsammeln beginnt am Freitag, 21. April und endet am Samstag, 22. April zu Mittag. Voranmeldungen können bei Gemeinderat Jürgen Lesky (0 664 19 23 652) vorgenommen werden.

Samstag, 22. April 2023

Beginn Verkauf: 13:00

Überdachte Festhalle



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
 8113 Sankt Bartholomä
 E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
 Bernhard Schober
 Handy: 0 664 571 3820

14 Abholung Restmüll
 Fr



14 Feuerlöscherüberprüfung
 Fr 14:00 - 17:00 ASZ

14 Einzahlung Sparverein
 Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

17 Abholung
 Mo **Leichtverpackung**



17 Volksbegehren bis 24. April
 Mo 8:00 Gemeindeamt

19 Klima- und Energieberatung
 Mi 16:00 - 18:00 Gemeindeamt
 Voranmeldung 0 3123 22 27

22 Fetzenmarkt ÖVP
 Sa 13:00 Überdachte Festhalle

22 Repair Cafe Hitzendorf
 Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

22 Pflanzentauschtag Obstbauverein
 Sa 14:00 Marie Grabitzer, Jaritzberg 64

23 Heilige Messe
 So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

26 Rechtsberatung
 Mi 18:00 Gemeindeamt
 Voranmeldung: 0 3123 22 27



27 Zwergerltreff
 Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

30 Heilige Messe
 So 10:00

30 Maibaum aufstellen ESV
 So 16:00 Kirchenwirt

Mai

3 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



4 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

5 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

6 Frühlingskonzert Musikverein

Sa 19:30 Mehrzweckhalle

7 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

7 Maiandacht

So 19:00 Hahnäckkapelle

Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

10 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



11 Abholung Restmüll

Do



11 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

11 Buschenschanksingen

Do 18:30 BS Altes Winzerhaus

12 Schulfest Volksschule

Fr

13 Heilige Messe

Sa 19:00

Muttertag:

14 Wortgottesfeier

So 10:00

14 Muttertagsbrunch

So 10:00 BS Dorner

Einladung Frühlingskonzert Musikverein

Nach dreijähriger Pause dürfen wir heuer endlich wieder ein Frühlingskonzert ankündigen. Unter dem Motto „Freude zur Musik“ sind wir, unter der Leitung von Markus Kager-Steinkellner, dabei, ein abwechslungsreiches Programm für Sie zu erarbeiten. Mit besonderer Freude dürfen wir auch den ersten Auftritt des neu entstandenen Jugendblasorchesters Liebochtal ankündigen. Kinder aus St. Bartholomä, St. Oswald/Pl. und Stiwill üben schon fleißig und freuen sich auf die Darbietung ihres Könnens. Hoffentlich sind Sie jetzt neugierig geworden und wir sehen uns Anfang Mai.

Samstag, 6. Mai 2023, 19:30

Mehrzwecksaal

Eintritt: Freiwillige Spende



Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Kursstart 9. Jänner 2023

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 19:15 bis 20:15

Turnsaal Volksschule

Gratis Schnupperstunde

Leitung und Kontakt

Ursula Hart

Diplomierte Wirbelsäulen- Beckenboden und Pilatesrainerin

Telefon 0 680 55 33 0 33

fam.hart60@gmail.com

www.beweglichbleiben.webnode.at





Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag ab 15:00
Samstag und Sonntag ab 12:00

Muttertagsbrunch:
Sonntag, 14. Mai 2023, ab 10:00

Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindergarteneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

13. April, 9:00 - 11:00

27. April, 9:00 - 11:00

11. Mai, 9:00 - 11:00

25. Mai, 9:00 - 11:00

22. Juni, 9:00 - 11:00

6. Juli, 9:00 - 11:00 (Abschlussfest)

**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK**



ANGEBOT

Funk-Alarmanlage

€ 1.200,00

inkl. Montage & 20% MwSt.

SIS FIRMENGRUPPE
A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
T: +43 (0) 5 7079 0
office@sis.at



17 Klima- und Energieberatung

Mi 16:00 - 18:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27

17 Bittandacht

Mi 19:00 Hahnäckkapelle

Christi Himmelfahrt:

18 Heilige Messe

Do 10:00

20 Heilige Messe

Sa 19:00

21 Wortgottesfeier

So 10:00

3-Tagesausflug Obstbauverein bis 24.05.

Mo Anmeldung 0 664 315 10 71

25 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

26 Blutspendeaktion

Fr 16:00 - 19:00 Kulturräume

Pfingstsonntag:

28 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

30 Abholung

Di **Leichtverpackung**



Juni

1 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

2 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

4 Heilige Messe

So 8:30

7 Abholung Restmüll

Mi



7 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



8 Fronleichnam: Buschenschanksingen

Do 18:30 BS Lärchegg-Schmölzer

10 Firmung

Sa 10:00 Rein

10 Heilige Messe

Sa 19:00

11 Vatertag: Familienwortgottesfeier

So 10:00

14 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



18 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

19 Volksbegehren bis 26. Juni

Mo 8:00 Gemeindeamt

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Mit Christine Beichler und Franz Gössler

Donnerstag, 6. April 2023, 8:00

Semriach - Kesselfall

Donnerstag, 4. Mai 2023, 8:00

Gratkorner Rundweg

Donnerstag, 1. Juni 2023, 8:00

Schloss Wildbach Rundweg

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Repair-Café Hitzendorf/ St. Bartholomä

Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf

8151 Hitzendorf 129

Wann: 9:00 - 16:00

Termine:

Samstag, 22. April 2023

Samstag, 24. Juni 2023

Samstag, 23. September 2023

Samstag, 18. November 2023

Kontakt: Peter Hrab, Tel: 0 664 310 24 32

Email: peter.hrab@aon.at

UNION Sportverein St. Bartholomä Einladung zu den Sportprogrammen

Senioren gymnastik:

Montag, 20. März, 18:00

10 Einheiten - 1 Stunde

Leitung: Pia Gradwohl, BA, ÜL Kinder- und Seniorensport, Dipl.-Fitness- und Personaltrainer

Telefon 0 660 23 422 35

Ort: Turnsaal der Volksschule

Pilates für Anfänger:

Montag, 17. April, 16:00

10 Einheiten - ca. 1 1/4 Stunden

Pilates für Fortgeschrittene

Dienstag, 11. April, 9:00

10 Einheiten - ca. 1 1/4 Stunden

Ort: Bewegungsraum Sportverein

Leitung: Anna Kogler, Dipl. Pilatestrainer, ÜL Wirbelsäule- und Beckenboden
Telefon 0 664 599 4299



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Sonnwendfeuer mit Sonnwendfeier



Wie schon alljährlich findet das Sonnwendfeuer in Reiteregg 28a, bei unserer Hofbar der ehemaligen Buschenschank Höller-Birnstingl statt. Wir laden Sie als Gäste zur Sonnwendfeier herzlich ein und freuen uns auf Euer Kommen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Samstag, 24. Juni 2023, 18:00
Reiteregg 28a,
8151 Sankt Bartholomä

Volksbegehren 19. bis 26. Juni

Zu den Volksbegehren:

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
 - anti-gendern-Volksbegehren
- wurden Einleitungsanträge gestellt.

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom 19. bis 26. Juni 2023 im Gemeindeamt unterschrieben werden.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online mittels Handysignatur getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Eintragungszeiten:

Montag, 19. Juni, 8:00 - 16:00
Dienstag, 20. Juni, 8:00 - 16:00
Mittwoch, 21. Juni, 8:00 - 20:00
Donnerstag, 22. Juni, 8:00 - 16:00
Freitag, 23. Juni, 8:00 - 16:00
Samstag, 24. Juni, **geschlossen**
Sonntag, 25. Juni, **geschlossen**
Montag, 26. Juni, 8:00 - 16:00

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und zum Stichtag 15. Mai 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.



MARIA ROZINSKI

Krottendorf 7, 8564 Krottendorf
03143 / 200 44 • schneiderei@rozinski.at

21 Klima- und Energieberatung

Mi 16:00 - 18:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27

22 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

23 Kindergartenfest

Fr 15:00

24 Repair Cafe Hitzendorf

Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

24 Sonnwendfeuer FPÖ

Sa 18:00 Reiteregg 28a

25 Heilige Messe

So 10:00

25 Hof zu Hof mit dem Rad Obstbauverein

So 10:00 Unimarkt St. Oswald

29 Gemeinderatssitzung

Do 19:00 Gemeindeamt



1,2,3...Spaghetti! Die Kinder schlüpfen am Faschingstag in ihre eigene Wunschrolle.



Mit viel Bewegung tanzten wir durch den Fasching.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Kaisertum und Faschingsstimmung

Im Februar haben wir uns im Fasching intensiv mit dem lustigen Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ beschäftigt. Spannende Märchenstunden, aufregende Improvisationstheater und lustige Kreisspiele sowie Gestaltungsmöglichkeiten zogen sich durch unser Programm. Die Kinder konnten sich mit viel Lachen, Selbststärkung und Staunen in den Fasching einstimmen. Weil dieses Jahr der Faschingsdienstag in die Semesterferien fiel, haben wir unser großes Faschingsfest am Donnerstag der Vorwoche gefeiert. Mit unserer Tanzlehrerin starteten wir

mit einer großen Tanzfeier in unseren Faschingstag. Mit viel Konfetti, Luftschlangen, Kostümen sowie Singen ging es auch schon weiter. Viele Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und Hexen tanzten durch den Turnsaal. Auch der Kasperl hat bei unserer Faschingsfeier mitgewirkt und erzählte zusammen mit seinen Freunden von seiner spannenden Geschichte mit einem verzauberten Krapfen. Nach der

aufregenden Feier im Turnsaal gab es Wurst- und Käsesemmeln zur Stärkung. Danke dafür an die Gemeinde für die jährliche Semmel-Jause! Zur Nachspeise durfte ein typischer Faschingskrapfen nicht fehlen und damit haben wir unseren großen Faschingstag ausklingen lassen. Auch am Faschingsdienstag haben wir mit Krapfen und Tanzen den Tag verbracht und nochmal kräftig gefeiert!

➡ **Jaqueline Eisel**



Der Kasperl und der Clown sind auf dem Weg zur Faschingsfeier von der Großmutter, doch plötzlich taucht der Zauberer auf und zaubert schon wieder Schabernack.



Ich bin der Kaiser Tobias und ich mache heute so..!“ – ein lustiges Bewegungsspiel



Beim Schwimmen in der Musikmittelschule Stallhofen darf der Spaß nie zu kurz kommen!



Gemeinsam durften wir die belegten Semmeln vom Lagerhaus genießen.

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Mit vollem Elan starteten wir ins Jahr!

Kurz nach Beginn des neuen Jahres durften uns die 21 zukünftigen Schulkinder zur Schuleinschreibung besuchen kommen. Die Kinder wanderten durch den Hexenwald und konnten so einige Aufgaben spielerisch bewältigen, während ihre Eltern Organisatorisches erledigten. Großen Anklang fand der Experimentiertag an der NMS Hitzendorf, an dem unsere Viertklassler teilnehmen durften. Dort wurden uns von der dritten Klasse viele Experimente gezeigt beziehungsweise gemeinsam erarbeitet. Der flüssige Stickstoff war das Highlight des Tages. In

der Nachmittagsbetreuung gab es eine Klangschalenreise. Die Kinder konnten unterschiedliche Größen von Klangschalen unter anderem am Rücken, den Händen und Füßen ausprobieren. Das war eine interessante Erfahrung. Nachdem der Faschingsdienstag heuer in die Semesterferien fiel, entschieden wir uns kurzerhand dafür, den 17. Februar zum „Faschingsfreitag“ zu machen. Voll verkleidet bei Spiel-, Spaß und Krap-

fen essen wurde in die Ferien hineingefeiert. Im Februar liefen unsere Schwimmtermine aus, an denen all unsere Klassen in der Musikmittelschule Stallhofen mit großer Begeisterung teilnahmen. Danke an alle Begleitern und den Elternverein, der einige Kosten dafür übernommen hat. Im April findet wieder das Bezirksschwimmen in Gratkorn statt, für das schon einige Kinder der vierten und dritten Klasse fleißig trainieren.

➔ [Christina Weinrauch](#)



Beim Experimentieren in der NMS Hitzendorf konnten die Viertklassler viel lernen.



Mit viel Spiel und Spaß ließen alle Klassen am „Faschingsfreitag“ das erste Semester ausklingen.

Bald 70 Jahre und 100 mal Blut gespendet



Wer kennt ihn nicht? Unser ehemaliger Gemeindebediensteter und Schulwart, Herbert Ferk ist eine lebende Institution in unserer Gemeinde. Aktiv ist er als Obmann des ÖKB Ortsgruppe St. Bartholomä und als Obmann-Stellvertreter des ortsansässigen Seniorenbundes tätig. Darüber hinaus ist er auch als erster Ansprechpartner bei Sterbefällen bzw. für die Aufbahrung in der Alten Kirche zuständig. Telefonisch ist er unter der Nummer 0 650 247 15 63 erreichbar.

Seine soziale Ader zeigt sich auch in der Tatsache, dass er vor wenigen Tagen zum einhundertsten Male Blut gespendet hat. Nachdem seinem Körper bei jeder Blutspende rund ein halber Liter Blut entnommen wurde, entspricht dies einer Menge von insgesamt 50 Litern. Damit hat er ganz sicherlich einen großen Beitrag geleistet, um Menschenleben zu retten. Vielen herzlichen Dank dafür!

➡ Josef Birnstingl



Haushaltsreiniger

Mit einigen wenigen natürlichen und günstigen Hausmitteln wie Natron, Kernseife, Essig, Zitronensäure oder Waschsoda können die meisten Putzmittel selbst gemacht werden.

Waschsoda ist ein sehr feines, weißes Pulver, das sehr gut Fette und Eiweiße löst. Es muss unbedingt trocken gelagert werden, da es mit Wasser zusammen sehr schnell zum bekannten kristallinen Soda reagiert. Um starke Verkrustungen in einer Pfanne zu lösen einfach 1 – 2 EL Waschsoda in ca. 0,5 Liter Wasser auflösen und einwirken lassen.

Natron, auch bekannt als Backsoda, Kaiser-Natron oder Speisnatron kann nicht nur zum Putzen, sondern auch zum Backen in der Küche verwendet werden. Im Backpulver ist es als Lebensmittelzusatzstoff E500 enthalten. Deswegen kann Backpulver auch dort verwendet werden, wo man normalerweise Natron verwendet.

Dusch-Badreiniger

Zum Reinigen von Dusche und Bad eignet sich folgender Mix aus:

1 EL Soda, 1 EL Natron, 1 EL Zitronensäure sowie 1 Schuss Essig – alles einige Minuten einwirken lassen und abspülen.

Flüssigwaschmittel mit einfachen Haushaltsmitteln

(Reicht für ca. 2 Liter Flüssigwaschmittel)

Zutaten:

- 20 g Waschsoda
- 25 g fein geriebene Kernseife
- 20 g Natron
- ein paar Tropfen ätherisches Öl (optional für den Duft)
- 2 l Wasser

Zubereitung:

Die Kernseife mit einer Gemüsereibe raspeln oder mit einem Messer klein schneiden. Kernseife, Natron und Soda in einen Topf geben, Wasser aufkochen und darüber gießen. Die Kernseife soll sich unter Rühren auflösen und sich mit den anderen Zutaten gut vermischen. Die Mischung für einige Stunden stehen lassen. Nochmals aufkochen und abkühlen lassen. Sollte das fertige Waschmittel zu fest sein, mehrmals kräftig umrühren. Für einen angenehmen Duft können einige Tropfen ätherische Öle dazugegeben werden. Anschließend das fertige Waschmittel in Flaschen oder einen anderen Behälter (z.B.: alte Waschmittelflasche) einfüllen. Setzt sich das Waschmittel ab, vor dem Gebrauch nochmals schütteln.

Tipp: Ein Schuss Essig ersetzt den Weichspüler und sorgt zusätzlich dafür, dass Seifenreste ausgespült werden und die Wäsche weich bleibt.

Dosierung: ca. 50 ml pro Waschgang

➡ Petra Maidl-Pfennich



Franz Guggi und Martin Raber bilden das neue Führungsduo unserer Feuerwehr, flankiert von BGM Josef Birnstingl und BGM Ing. Jürgen Konrad.

Folgende Ehrengäste durften begrüßt werden: OBR Gernot Rieger, BR Bernhard Konrad und ABI Hannes Koch vom Bereichsfeuerwehrkommando Graz Umgebung, E-ABI Ludwig Mitteregger, E-HBI Johann Steinwender, OBI a.D. Franz Glawogger, sowie die beiden zuständigen Bürgermeister unseres Löschbereiches, Josef Birnstingl (St. Bartholomä) und Ing. Jürgen Konrad (St. Oswald b. Pl.). Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Patinnen folgte die Berichterstattung von Kommandant Johann Steinwender und seinem Stellvertreter Franz Guggi. Kassier BM Wolfgang Steinwender informierte über den Rechnungsabschluss von 2022 und über den Voranschlag für das Jahr 2023. Schriftführer HLM d.V. Andreas Glawogger präsentierte die Einsatzstatistik, Stundenaufzeichnungen von Übungen, Schulungen usw., sowie den aktuellen Mannschaftsstand. Im Jahr 2022 wurde zu 58 Einsätzen ausgerückt, 8625 Gesamtstunden wurden von den insgesamt 86 Mitgliedern erbracht. Jungfeuerwehrmann Florian Guggi wurde zum Feuer-

Wehr- und Wahlversammlung

Am 6. Jänner 2023 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Wehrversammlung abgehalten. Dieses Jahr fand sie in St. Oswald bei Plankenwarth beim Kirchenwirt statt.

wehrmann angelobt und somit in den Aktivstand übernommen. Georg Guggi, Christoph Hämmerle und David Preitler wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, Robert Schmer trägt ab sofort den Dienstgrad Löschmeister. Aufgrund der Tatsache, dass HBI Johann Steinwender altersbedingt seine Funktion als Kommandant zurücklegen musste, fand

nach der Wehrversammlung die Neuwahl statt. Johann Steinwender ist seit 50 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr, 22 Jahre davon als Kommandant. Er war mitverantwortlich bei der Neuanschaffung von insgesamt 7 Einsatzfahrzeugen. Seine größte Herausforderung war

der Feuerwehrhausneubau in den Jahren 2007 – 2008. Für seine besonderen Leistungen und 22-jährige Tätigkeit als Kommandant wurde Johann Steinwender das Verdienstkreuz in Bronze von der Landesregierung Steiermark verliehen. Bei der Neuwahl unter dem Vorsitz von OBR Gernot Rieger wurde OBI Franz Guggi zum neuen Kommandanten unserer Feuerwehr gewählt.

HFM Martin Raber wurde zum neuen Kommandanten Stellvertreter gewählt. Mit den einzelnen Grußadressen der anwesenden Ehrengäste und einem gemeinsamen Mittagessen endete die Wehr- und Wahlversammlung 2023.

➡ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Ehrenhauptbrandinspektor Johann Steinwender wurde mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise!

Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Eine Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregionen KLAR! Oberes Liebochtal

Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen. Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände, Muren usw. kommen häufiger und zum Teil intensiver vor, als noch vor ein paar Jahrzehnten.

Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für Ihre persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der „Klimawandelanpassung“.

Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 10 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen.

Machen Sie mit bis 14. Mai 2023, eure KLAR Managerin Angela Reiter!

Code einscannen, mitmachen und gewinnen!



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Erdäpfelrolle

ZUBEREITUNG:

Backrohr auf 180 Grad vorheizen. Erdäpfel schälen und in nicht zu dünne Scheiben schneiden. Backblech mit Backpapier auslegen, Käse aufs Backpapier streuen und die geschnittenen Erdäpfel überlappend drauflegen. (Das Backpapier soll nicht herausschauen). Die Erdäpfelscheiben mit Öl bestreichen, mit Salz bestreuen und für 30 Minuten ins Backrohr geben. In der Zwischenzeit die Fülle je nach Variante vorbereiten. Zwiebel fein hacken, Gemüse nur kurz anbraten, mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und frischen Kräutern abschmecken. Fleisch anbraten, Tomatensauce dazugeben, mit Salz, Pfeffer und Knoblauch abschmecken und

ZUTATEN ERDÄPFELROLLE:

150 g geriebener Käse
3 - 4 sehr große Erdäpfel (Ofenkartoffel)
1 EL Salz
1 EL Öl

FÜLLE VEGETARISCH:

(z.B. Gemüse nach Saison)
600 g frischer Spinat
250 g Schafskäse (Käse nach Geschmack)
1 Zwiebel
2 Zehen Knoblauch
frische Kräuter
Salz
frisch geriebener Pfeffer
Muskatnuss

FÜLLE HERZHAFT:

600 g Faschiertes oder Reste vom Vortag faschiert
200 g geriebener Käse
250 g Tomatensauce oder
1 Becher Sauerrahm
1 Zwiebel
3 - 4 Zehen Knoblauch
frische Kräuter
Salz
frisch geriebener Pfeffer
150g Käse zum Bestreuen

10 Minuten köcheln lassen. Zum Schluss die frischen Kräuter dazugeben und beiseitestellen. Die überbackenen Erdäpfelscheiben aus dem Rohr nehmen, die Fülle gleichmäßig darauf verteilen und vorsichtig mit dem Backpapier zusammenrollen, mit Käse bestreuen und ca. 25 - 30 Minuten überbacken.

Serviertipp:

Die Rolle in Scheiben schneiden, mit frischem Salat und Schnittlauch (Knoblauch)-Sauerrahm Dip servieren.

Mehr Rezepte auf derhanfacker.at/rezepte.



WASSERVERBAND WEIZBERG-JARITZBERG

Trinkwasser und Poolbefüllungen

Die Bevölkerung mit ausgezeichnetem Trinkwasser versorgen zu können, ist keine Selbstverständlichkeit. Viele Länder, auch in Europa, haben zunehmend Probleme die Trinkwasserversorgung sicherzustellen.

Österreich stellt dabei bisher eine Ausnahme dar. Der Klimawandel führt aber dazu, dass der Wasserbedarf auch bei uns kontinuierlich steigt und die Grundwasserressourcen zunehmend unter Druck geraten. Das österreichische Trinkwasser wird fast zu 100 Prozent aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Ungefähr die Hälfte dieser Menge stellt das Grundwasser. In Österreich werden ca. 93 Prozent der Bevölkerung durch zentrale Wasserversorgungsanlagen bedient, die restlichen 7 Prozent der Bevölkerung beziehen ihr Trinkwasser über eigene Hausbrunnen und Quellen. Auch im Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä gibt es zentrale Wasserversorgungsanlagen. Einerseits gibt es die gemeindeeigenen Anlagen oder jene des Wasserverbandes Weizberg-Jaritzberg. Auch bei uns erfolgt die Trinkwasserversorgung entweder durch Grundwasser (Brunnenanlagen in der Nähe des Liebochbaches) oder durch Quellwasser. Der Gemeinderat von Sankt Bartholomä hat beschlossen, dass

ab 1. Jänner dieses Jahres der Betrieb, die Wartung und Instandhaltung der Gemeindewasserversorgungsanlagen im derzeitigen Versorgungsgebiet durch den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg übernommen wird. Auch in den beiden Nachbargemeinden Sankt Oswald bei Plankenwarth und Stiwoll wurden die gleichen Gemeinderatsbeschlüsse gefasst. Dieser Beschluss wurde getroffen, um die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Gerade die Einhaltung der Fristen beim Bereitschaftsdienst hat diese Maßnahme erforderlich gemacht. Derzeit sind die Vereinbarungen und Verträge in Arbeit, um auch die vermögensrechtliche Übertragung vornehmen zu können. Zukünftig soll der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg alle Aufgaben der Trinkwasserversorgung in den drei Gemeinden (Sankt Bartholomä, Sankt Oswald bei Plankenwarth und Stiwoll) übernehmen.

➡ Josef Birnstingl

Daher sind folgende Personen Ihre Ansprechpartner in allen Fragen der Wasserversorgung.

Markus Brettenthaller aus Stiwoll
0 664 88 611 344
 sowie Karl Jordack aus Hausdorf
0 664 88 209 210

Sollten Sie einen Wasserrohrbruch entdecken oder ein Problem in der Wasserversorgung feststellen, rufen Sie eine der oben angeführten Nummern an.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Wasseruhr auch die Eigentums- bzw. Verantwortungsgrenze darstellt. Das bedeutet, dass für Schäden nach der Wasseruhr der Wasserbezieher verantwortlich ist. Im Frühjahr werden auch wieder die Schwimmbäder und Pools mit Trinkwasser befüllt. Weil diese Befüllung sehr oft zeitgleich erfolgt, ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich. Ansonsten würde es zu einer kurzfristigen Wasserknappheit kommen.

Eine Befüllung des Schwimmbades oder Pools darf daher nur nach vorheriger telefonischer Absprache und Genehmigung erfolgen (**0 664 886 113 44**). Bitte um unbedingte Einhaltung, wenn dies nicht geschieht, wären Sanktionen die Folge.



Barthlmäer Chronik

JÄNNER 2023

Gemeindeschitag



Bei strahlendem Sonnenschein und tollen Pistenverhältnissen fand der diesjährige Gemeindeschitag in Haus im Ennstal statt.

SEITE 33

FEBRUAR 2023

Faschingsdienstag



Bei ausgelassener Stimmung und Live Musik feierten die Senioren und auch einige Mitarbeiter der Gemeinde den Faschingsausklang.

SEITE 38

Kirchenkonzert Musikverein

DEZ

3

„Wenn Musik mein Herz erfüllt, scheint sich das Leben mühelos und ohne Problem zu gestalten“ dieses Zitat von George Eliot inspirierte uns für die Arbeit an einem Kirchenkonzert. So war es unser Wunsch, mit ruhiger und besinnlicher Musik alle Besucher auf die Adventzeit einzustimmen. Bei einer gut gefüllten Pfarrkirche war es uns eine Ehre sie zu unterhalten.

➡ KP



Besondere Stimmung in der Pfarrkirche - vielen Dank auch an unseren Kollegen Manuel Marchel, der die Kirche in besonderem Licht erstrahlen ließ.

DEZ

4



Fabian Puchhaus wird im Rahmen der Jahresabschlussfeier zum 2. Platz bei den Schützen im Bezirk und zum 1. Platz im Ortsverband gratuliert.

Jahresabschlussfeier ÖKB

Gemeinsamkeit ist gerade zur Weihnachtszeit sehr wertvoll. Unsere Helfer, Mitglieder mit 70 Jahren und älter sowie die besten Schützen sind beim Buschenschank Strimbauer zur Jahresabschlussfeier zusammengekommen. Mit Musik, Gedichten und Texten machte sich auch schnell eine weihnachtliche Stimmung breit. In diesem Rahmen werden auch die besten Schützen des STG77 Bewerbes am Feliferhof ausgezeichnet.

➡ IG

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Die Kraft fürs Land

Besuch von Krampus und Nikolaus

Die Nikolaus- und Krampus Aktion wurde sehr gut angenommen. Wir absolvierten sehr viele Hausbesuche und wurden voller Spannung erwartet. Als Nikolaus und Krampus konnten wir so viele schöne Momente erleben, angefangen von leuchtenden Kinderaugen, bis zum Vortrag von schönen Gedichten, Liedern und selbst gemalten Bildern. Als Dankeschön konnten wir den Kindern aus dem Nikolaussack eine Freude bereiten. ➡ PL



Auf dem Weg zu den Hausbesuchen, vielen Dank an unseren Nikolaus Peter Luegger, Krampus Peter Hausegger und Martin Höfer.

DEZ
5



Die Weihnachtsfahrt des ÖKB St. Bartholomä führte 2022 zum Adventmarkt in der Johannesbachklamm, Würflach.

Weihnachtsfahrt zur Johannesbachklamm

Ein Weihnachtsmarkt in einer Klamm. Diese märchenhafte Kulisse bietet sich beim Adventmarkt in der Johannesbachklamm in Würflach, unserem Ausflugsziel der ÖKB-Weihnachtsfahrt 2022. Ca. 500m Fußmarsch sind bis ans Ziel zu bewältigen, wo sich an Punsch und anderen weihnachtlichen Köstlichkeiten gelabt werden kann. Danke Rudi Birnstingl für die Organisation einer weiteren wunderschönen Weihnachtsfahrt im Advent. ➡ IG

DEZ
10


HOCHEGGER
TECHNIK

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

Adventkonzert in der Pfarrkirche

DEZ
11

Es ist bereits langjährige Tradition, dass am Abend des 3. Adventsontags in unserer Pfarrkirche ein Adventkonzert stattfindet. Das Motto hieß: „s`wintert schon eina“. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden. Zumindest für eine Stunde wird Besinnlichkeit im Advent vermittelt. Ein besonderer Dank gilt an die Organisatorin Christine Reicher und an den Leiter des Klangbogens St. Bartholomä Richard Hausegger. ➔ JB



Die Sänger des Klangbogens sorgten beim Adventkonzert für eine besinnliche Stimmung.

DEZ
18



Die gemeinsame Weihnachtsfeier wurde von den Senioren sehr gut besucht. Nicht nur wegen dem Essen sondern auch um Kontakte zu pflegen.

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

Aufgrund der Pandemie konnte die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes in den letzten beiden Jahren nicht durchgeführt werden. Umso mehr freuten wir uns, dass es 2022 wieder möglich war, eine solche Veranstaltung abzuhalten. Mit großer Freude durften wir sowohl den Landesobmann Gregor Hammerl, als auch den Landesgeschäftsführer Friedrich Roll begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Daniela und Lisa Schwar. ➔ JB



Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0 664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä

LKW-Arbeitsbühnen
bis 24 m



Raupen-Arbeitsbühnen
bis 16 m



Gabelstapler mit
unterschiedlichen Vorzügen



Scheren-Arbeitsbühnen
bis 10 m



Gelände-Scheren-
Arbeitsbühne bis 10 m





Schulleiterin Martina Hammer mit den neuen, zertifizierten Energieschlaumeiern ihrer vierten Klasse.

St. Bartholomä hat nun schon 100 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum ist die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“, an unserer Volksschule für unsere Gemeinde von immenser Bedeutung und immer ein Highlight im Unterrichtsjahr! So kamen die Kinder der vierten Klasse in den Genuss dieses besonderen Projekts. Dieses Mal freuen sich 17 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“!

DEZ
20

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technischer Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei

Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht.

Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes

Staunen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonne sogar hören kann!

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Schulleiterin und Klassenlehrerin Martina Hammer, BEd und dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

➡ **Energieagentur Baierl**

DEZ
24



Bei strahlendem Sonnenschein am heiligen Abend nahmen wieder sehr viele Kinder an der Kinofahrt teil.

Kinofahrt am heiligen Abend

Seitens unserer ÖVP Ortsgruppe wurde am Heiligen Abend wiederum eine Kinofahrt organisiert. Ziel der Fahrt war das Diesel-Kino in Lieboch, gezeigt wurde der Film „Der Gestiefelte Kater 2 – 3D“. Es ist eine sehr beliebte Gelegenheit Kinder außer Haus zu bringen, um in der Zwischenzeit die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest treffen zu können. Der Dank gilt an Peter Rothschild und seinem Gehilfen Florian Gartler für die Organisation. ➡ JB

Weihnatskrippe des ÖKB

DEZ
24

Pünktlich zum Advent wurde auch diesmal wieder die Weihnachtskrippe des ÖKB aufgebaut. Ein Dankeschön gilt unserem Sponsor Markus Kogler (MTB Hebebühnenverleih) für den kostenlosen Transport der Weihnachtskrippe und den Kameraden für den Auf- und Abbau. Am 24. Dezember wurden im Anschluss an die Mette am Kirchplatz neben der Krippe wieder Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt.

➡ IG



Die Weihnachtskrippe mit den wunderschönen aus Holz geschnitzten Krippenfiguren stellt sich nicht von alleine auf.

DEZ
27



Die Neujahrgeiger unterwegs mit guten Wünschen!

Neujahrgeigen Musikverein

Ende Dezember ließ die schöne Tradition des Neujahrgeigens den Musikverein wieder durch Teile des Gemeindegebietes schweifen. Jedes Mal aufs Neue ist es schön, wenn Menschen aus der Bevölkerung ihre Haustüren öffnen und uns mit Freude begrüßen. Ein herzliches Vergelt's Gott für die finanzielle und kulinarische Unterstützung. So freuen wir uns schon darauf, heuer wieder musikalische Neujahrswünsche zu überbringen. ➡ KP



Die frisch gebackenen Vereinsmeister! vl. Bernd Riedl, Elisabeth Riedl, Kurt Dirnberger, Peter Gogg

Neue Gesichter an der Spitze

„Niemals aufgeben!“, so lautete wohl das Motto der Mannschaft von „Elisabeth Riedl“. Seit mehreren Jahrzehnten nahmen sie an der Vereinsmeisterschaft im Stocksport teil, doch zum Titelgewinn hat es nie gereicht – bis heuer. Knapp aber doch, konnten sie sich den ersten Rang vor der Partie „Johann Pfenich“ sichern. Auf's Stockerl schaffte es auch noch die Mannschaft von Bgm. Josef Birnstingl. Danke an die helfenden Hände! ➡ RK

JAN
7

Jahreshauptversammlung des ÖKB

Beinahe 30 Kameraden nahmen am 8. Jänner vor dem Kriegerdenkmal am Kirchplatz Aufstellung, um mit Musik und Fahne den gefallenen Kameraden der historischen Kriege, als auch den Soldaten in der Ukraine zu gedenken. Im Anschluss wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt bei der wir auf ein abwechslungsreiches Jahr 2022 mit vielen Aktivitäten, Ausrückungen und Festen zurückschauten. ➡ IG



Totengedenken im Anschluss an den Wortgottesdienst zum Gedenken an die gefallenen Kameraden der beiden Weltkriege und dem Krieg in der Ukraine.

JAN
8



Das wunderschöne Wetter und der traumhafte Schnee machten diesen Tag zu einem tollen Erlebnis.

Gemeindeschitag in Haus im Ennstal

Bei herrlichem Wetter fand im Jänner unser Gemeindeschitag statt. Dabei wurden die Buskosten von der Gemeinde übernommen. Der Gemeindeschitag ist sehr beliebt, über 70 Personen hatten sich angemeldet, sodass wir mit zwei Autobussen unterwegs waren. Die Fahrt führte uns nach Haus im Ennstal. Gott sei Dank hat sich niemand verletzt und so herrschte bei der Heimfahrt eine sehr lustige und ausgelassene Stimmung. ➡ JB

JAN
14

JAN
16



Beim persönlichen Gespräch mit Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler konnte Bürgermeister Josef Birnstingl Wünsche und Anliegen vorbringen.

Bürgersprechtag Landeshauptmann

Erstmalig hatte ich die Gelegenheit mit unserem neuen Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler ein persönliches Gespräch zu führen. Diesen „Gemeindesprechtag“ habe ich genutzt, um ihm die Anliegen und Wünsche unserer Gemeinde vorzubringen. Selbstverständlich stand die Gewährung von finanziellen Zuschüssen seitens des Landes für unsere Gemeinde im Mittelpunkt unseres Gesprächs. Ich bin zufrieden wieder nach Hause gefahren. ➡ JB

Endlich ein Sieg beim Knödelschießen

JAN
29

Bei perfektem Eis wurde die traditionelle Knödelpartie zwischen dem ÖKB St. Bartholomä und dem OV Stiwill ausgetragen. Die gewonnene Hüttenrunde zu Beginn hat uns Barthlmäern den notwendigen Aufschwung gegeben, sodass wir die Partie schließlich 3:1 für uns entscheiden konnten. Eine besondere Überraschung war die handgearbeitete Holzskulptur in Form eines Eisstocks, die wir vom ÖKB Stiwill überreicht bekamen. Vielen Dank! ➡ IG



Das traditionelle Knödelschießen gegen den OV Stiwill konnten die Barthlmäer nach jahrelanger Durststrecke an Niederlagen endlich für sich entscheiden.

Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

hannes.offenbacher@gmx.at



Bei leichtem Schneefall wurden trotzdem einige Pistenkilometer zurückgelegt.

Schitag Musikverein am Hauser Kaibling

Auch heuer wurde wieder ein perfekter Skitag von Andreas Grabitzer organisiert. Noch während der Fahrt musste umdisponiert werden, da der Wind dem ursprünglichen Ziel in Kärnten einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. So wurde kurzfristig das neue Ziel angesteuert und mit dem voll belegten Stockbus fuhren viele aktive Musiker und Freunde der Musik zum Hauser Kaibling. Vielen Dank für die großartige Organisation. ➡ KP

FEB
4

Winterschnittkurs Obstbauverein

Wir haben uns dazu entschlossen ein paar Jahre hindurch den Schnittkurs bei den gleichen Bäumen zu zeigen um den Auswuchs der Bäume besser beobachten zu können. Es waren wieder einige Interessenten anwesend. Die Fragen wurden sehr gut von Andreas Kleber beantwortet, so dass alle, so meine ich, ihre eigenen Bäume in Angriff nehmen können. Danke an Petra für den leckeren Kuchen und die heißen Getränke. ➡ EB



Winterschnittkurs von Streu-, Edeloobstbäumen und Holunder bei Petra Maidl-Pfennich. Baumwart Andreas Kleber erklärt was zu tun ist.

FEB
11



Wäschservice Adelman

Einfach sauber, einfach glatt.



Wäscherei



Bügelservice



Abhol- und Zustellservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at

FEB
12



Die geehrten Musiker: Edeltraud Zöhrer, Daniel Binder, Manuel Marchel und Christian Nabernik

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen öffentlichen Jahreshauptversammlung war es uns eine Freude, dass der Einladung wieder viele Gönner der Musik gefolgt sind. Es wurden wieder einige Musiker für ihr langjähriges Wirken im Verein geehrt. Besonders erfreulich ist auch, dass nach langer Durststrecke einige Jugendliche wieder zu uns gefunden haben und unsere Reihen nun tatkräftig unterstützen. Musik ist ein Hobby, das verbindet. ➡ KP

Neuer Standort der Raiffeisenbank

FEB
13

Die Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf hat am Standort der bestehenden Bankstelle in Gratwein ein zukunftsweisendes Regional Center errichtet. Die Bürgermeister der Region wurden zu einem Eröffnungs-Rundgang eingeladen. Auch ich habe diese Möglichkeit zur Besichtigung des neuen Gebäudes genutzt. Es handelt sich dabei um ein gesamthafes Konzept. ➡ JB



Hier werden öffentliche Begegnungsräume und einzigartige Beratungsatmosphäre miteinander vereint.



gemeinsam besser leben

Mach dein Leben besser bunter.

Bernhard Strommer
 Tel.: +43 664 251 35 42
 8112 Gratwein, 8151 Hitzendorf
uniqa.at

Frohe Ostern!



Vortragende Denise Herko

Vortrag über "Mobile Pflege"

Die Bäuerinnen und Landfrauen luden am 17. Februar 2023 zum Vortrag mit dem Thema „Mobile Pflege“ beim Bartholomäer Kirchenwirt ein. Mein Name ist Denise Herko und ich bin dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin und Gesundheitsmanagerin. Ich arbeite freiberuflich als mobile Community Nurse, früher als Gemeinde Schwester bekannt. Es gibt für jedes Problem eine Lösung – denn ich berate und unterstütze Menschen bei Pflegegeldanträgen und helfe bei der Begutachtung, da-

mit Pflege zu Hause leistbar bleibt. Mein besonderes Anliegen gilt der Entlastung pflegender Angehöriger damit auch sie bei Kräften bleiben und regelmäßige Auszeiten machen können. Ebenso unterstütze ich mit Notruf- und Sicherheitssystemen, dass die eigenen vier Wände sicher und barrierefrei sind und zu Hause Leben möglich bleibt. Zögern Sie nicht - ich bin per Mail steuermark@gesundheits-drehscheibe.at oder telefonisch 0 664 34 64 557 für Sie erreichbar. ➡ DH

FEB
17

Bauernbundball in Graz

Der Bauernbundball in Graz ist mittlerweile der größte Ball Europas geworden. Über 16.000 Besucher, unter ihnen auch viele aus unserer Gemeinde, haben getanzt und gefeiert. Unter den Ehrengästen war auch unser Landeshauptmann. Der Bauernbundball bot eine Bühne, wo sich jung und alt gut unterhielten. Die Tracht stand im Mittelpunkt. Damen waren im Dirndl zu sehen und Männer trugen entweder einen Anzug oder eine Lederhose. ➡ JB



v.l. Bernhard Schober, Andrea Schlatzer, Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler, Andrea Schober und Bürgermeister Josef Birnstingl

FEB
17

Im Clubraum der Senioren standen für die Kinder Frankfurter, Krapfen und ein Getränk kostenlos zur Verfügung.

Kinderfasching am Rosenmontag

Diese Veranstaltung am Rosenmontag wurde über viele Jahre von der SPÖ Ortsgruppe durchgeführt. Heuer trat erstmals die Gemeinde als Organisator auf. Unter der Führung von Elisabeth Senger wurde den rund 50 anwesenden Kindern ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Auch Mitglieder des Elternvereins haben mitgeholfen. Es war ein gelungenes Fest, das allen Kindern viel Spaß bereitet hat. Vielen Dank an alle Mitwirkenden. ➡ JB

FEB
20

FEB
21



Die fleißigen Bienen von der Schank sorgten für das leibliche Wohl.

Faschingsdienstag bei den Senioren

Es ist schon Tradition, dass die Mitglieder des Seniorenbundes am Faschingsdienstag den Faschingsausklang feiern. In den Clubräumen herrschte eine ausgelassene Stimmung und einige Mitglieder haben sich auch maskiert. Frau Anna Farmer aus Reitereggen hat bei der Maskenprämierung den ersten Platz belegt.

➡ JB

Faschingsstimmung im Gemeindeamt

FEB
21

Wir wissen alle, dass wir in einer sehr herausfordernden Zeit leben. Auch für die Mitarbeiter unserer Gemeinde ist der Arbeitsalltag oft mit sehr viel Stress verbunden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Bediensteten für ihre hervorragende Arbeit zu bedanken. Einmal im Jahr, am Faschingsdienstag wird der Nachmittag dienstfrei gestellt. ➡ JB



Das versammelte und maskierte Gemeindeteam hat vor dem Amtsgebäude Stellung bezogen, um gemeinsam den Faschingsausklang zu feiern.

FEB
24



v.l. Lena Beichler, Doris Reicher, Markus Schlosser, Lukas Rumpf, Nadine Jölle, Landesobfrau Antonia Herunter und Bürgermeister Josef Birnstingl

Junge Volkspartei Barthlmä

Frischer Wind im Ort. Am 24. Februar diesen Jahres wurde der Grundstein für die neue Junge ÖVP gelegt. Unter Aufsicht der Landesobfrau der JVP Steiermark Antonia Herunter und Bürgermeister Josef Birnstingl, erfolgte die Wahl des neuen JVP Vorstandes. Voller Tatendrang, die junge Gesellschaft im Ort zu mobilisieren und tolle Projekte umzusetzen, startet das junge motivierte Team unter der Leitung des Obmanns Lukas Rumpf in das kommende Jahr. ➡ LR



Office Assistent/in | Sachbearbeiter/In

Zuständigkeiten / Hauptaufgaben

- Allgemeine administrative Tätigkeiten
- Auftragserfassung und Dokumentenablage
- Bearbeitung von Anfragen und Erstellung von Offerten
- Angebotsnachbearbeitung und Verhandlung
- Terminüberwachung und Mitarbeit in der Auftragssteuerung

Qualifikationen / Anforderungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK/HLW/HAS oder eine Lehre im kaufmännischen Umfeld)
- Selbstorganisation und strukturiertes Arbeiten
- Freude am Umgang mit Kunden
- Gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Hohe Lernbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Verlässlichkeit und Loyalität
- Gute MS Office Kenntnisse
- Führerschein B von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- Den Hintergrund eines stabilen und erfolgreichen Familienunternehmens in einer Wachstumsbranche
- Sehr gutes Arbeitsklima in einem hochmotivierten Team
- Einen modernen, klimatisierten Arbeitsplatz in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre
- Rahmen und Möglichkeiten sich zu entfalten
- Ein Angebot an Fort- und Weiterbildungen
- Flexible Arbeitszeitmodelle (Teilzeit, Gleitzeit und Home-Office-Möglichkeit)
- **Ein attraktives Entgelt, das Ihrer Qualifikation und Erfahrung entspricht und wir gerne in einem persönlichen Gespräch verhandeln!**
- Aus gesetzlichen Gründen weisen wir jedoch darauf hin, dass die Mindestentlohnung € 1945,- Brutto pro Monat beträgt. (Vollzeitbasis)

Arbeitspensum

Vollzeit oder Teilzeit

Start Anstellung

ab sofort

Dauer der Anstellung

unbefristet

Arbeitgeber

Hochegger Technik GmbH

Über uns

Als lokales Traditionsunternehmen sind wir stolz darauf, seit über 35 Jahren gemeinsam mit und für unsere Kunden aus der heimischen und nationalen Leitindustrie, innovative als auch lösungsorientierte Ansätze und maßgeschneiderte Konzepte aus Kunststoff und Elastomeren realisieren zu dürfen.

Um diesen Erfolg nachhaltig zu sichern, setzen wir seit Jahren auf motivierte und dynamische MitarbeiterInnen aus der Region.

Industrie / Gewerbe

Kunststoffverarbeitendes Gewerbe und Handel

Arbeitsort

Jaritzberg 213
8113 St. Bartholomä
Österreich

Ansprechpartner

DI Christian Muhri
Tel. 03123 3333 - 12
Mail: cm@hochegger-technik.at

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten unser Team verstärken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte an bewerbung@hochegger-technik.at senden.

Achtung BETRUG durch falsche Polizisten!

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände. Wichtig: Die echte Polizei ruft Sie niemals an und fordert Geld von Ihnen!



Beim Polizistentrick rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Ange-rufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Übergabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst beziehungsweise von einem Mittäter abgeholt.

Merke:

Die Polizei ruft Sie NICHT an und ...

- fordert Geld von Ihnen!
- erkundigt sich über Ihr Vermögen!
- möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Die echte **Polizei kommt NICHT zu Ihnen nach Hause**, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

Was ist der falsche Polizist?

- ältere Menschen werden gezielt angerufen
- sie geben sich am Telefon als Polizisten aus
- sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Gold etc.
- die Betrüger erfinden Lügengeschichten, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

So schützen Sie sich vor „falschen Polizisten“!

- Vorsicht bei unbekannten Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - Legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstausweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!

Haben Sie den Verdacht eines Betrugs?

Rufen Sie **sofort** die Polizei unter **133**

Worauf müssen Sie noch achten?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist“ in **Zivilkleidung** diese Wertsachen etc. abholt.

Mit **psychologischen Tricks** ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu verwirren.

Die Betrüger ersuchen um strengste **Geheimhaltung** des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

Einige Lügengeschichten:

„Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befinde sich in Haft. Sie müssen nun eine Kautions bezahlen.“

„Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen/Geld durch die Polizei mitgenommen/aufbewahrt werden.“

„Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.“

Sprechen Sie mit ihrer Familie über diese falschen Polizisten. Vor allem ältere Generationen sind betroffen!

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.bundeskriminalamt.at

www.gemeinsamsicher.at

➡ **Gemeinsam.Sicher**





Lokales Update

Jubilare 2022 - Im Jänner wurden alle Mitarbeiter am Standort geehrt, die 2022 ein Jubiläum feierten. Zusammen konnten sie insgesamt 170 Jahre Erfahrung sammeln und somit nachhaltig Wissen einbringen, Kompetenzen erweitern, Lösungen finden und positive Beiträge leisten. PAYER möchte sich auch auf diesem Weg noch einmal bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Loyalität bedanken.

Neue Website - Um die Vision ONE PAYER TO BE NUMBER ONE zu erreichen, legt PAYER Wert auf höchste Qualität und innovative Lösungen auf allen Ebenen. Es ist das Ziel, dass dieser Anspruch auch über die Unternehmensgrenzen hinaus wahrgenommen wird. Daher wurde über die letzten Monate die Website modernisiert und die technischen Features auf den neuesten Stand gebracht (www.payergroup.com).

Globales Update
20-jähriges Jubiläum PAYER China - Dieses Jahr feiert die PAYER Group das 20-jährige Bestehen des

Unternehmensnews: PAYER Group

PAYER eröffnet einen Standort in Malaysia und feiert national und international Jubiläen. Um in den Geschäftsbereichen zu wachsen und für Innovationen gerüstet zu sein, sucht PAYER laufend nach Mitarbeitern.

Standortes in China (gelegen in Suzhou westlich von Shanghai). Im 12.000 Quadratmeter großen Produktionszentrum werden seit 2003 mehr als 400 hoch engagierte Mitarbeiter in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Spritzguss, Assemblage und Qualitätssicherung sowie -kontrolle beschäftigt. PAYER Chi-

na ist ein essenzieller Teil des Unternehmens, um sowohl dem europäischen als auch dem asiatischen Markt nahe zu sein. Dadurch können Kunden weltweit optimal bedient und eine stabile Lieferkette aufgebaut werden.

Offizielle Eröffnung PAYER Malaysia - Am

7. Februar 2023 eröffnete die PAYER Group offiziell den neuen malaysischen Standort in Sungai Petani, Kedah. „Die Erweiterung unseres globalen Setups ist ein strategisch wichtiger Schritt für die Diversifikation unserer Supply Chain im asiatischen Raum. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass wir alle Schritte zeitgerecht erreichen konnten.“ betont Michael Viet, CEO PAYER Group, in seiner Eröffnungsrede. Der Produktionsstandort wurde auf einem 8.498 Quadratmeter großen Grundstück im Industriegebiet Bakar Arang errichtet. Insgesamt werden rund 250 Arbeitsplätze für die Einwohner des Bundesstaates geschaffen.

na ist ein essenzieller Teil des Unternehmens, um sowohl dem europäischen als auch dem asiatischen Markt nahe zu sein. Dadurch können Kunden weltweit optimal bedient und eine stabile Lieferkette aufgebaut werden.

➔ **PAYER**

**WERDE TEIL DER PAYER FAMILY
& WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!**

Wir suchen (m|w|x):

- Lehrling Kunststofftechnik
- Maschineneinsteller Kunststoffspritzguss
- Instandhaltung Produktionsanlagen
- Werkzeugkonstrukteur
- Quality Management Administration



03123 2881 962 (Susanne FRITZ) | bewerbung@payergroup.com | payergroup.com

Teil der PAYER Familie werden und gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln.



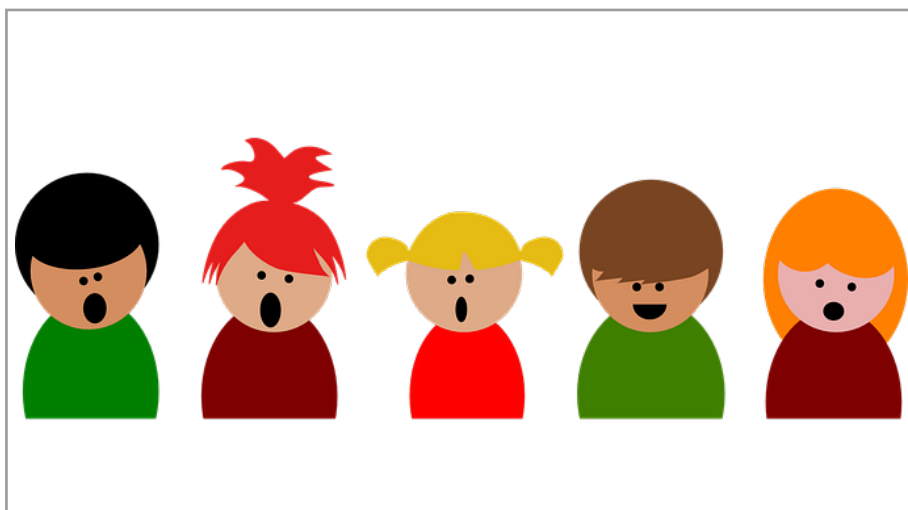
Kleines „warm-up“ für die Stimme

Im Stehen (am besten ohne Schuhe) strecken, dehnen und gähnen, danach die Arme und Beine ausschütteln. Zur Lockerung zuerst die Schultern (einzeln oder gemeinsam, die Arme hängen entspannt nach unten), dann den Kopf kreisen (Kopf sinkt nach vorn, in dieser Position nach links und rechts drehen). Für die Artikulationsmuskulatur das Gesicht abklopfen oder ausstreichen, grimassieren und Lippenflattern (mit oder ohne Stimme). Für die Stimme auf einem angenehmen Ton (nicht zu hoch, nicht zu tief) ein /m/ summen. Dabei kann der Brustkorb mit den Fingerspitzen abgeklopft werden --> dies löst Verschleimungen und kann/soll anstelle von Räuspern angewendet werden.

Bei Fragen zu diesem oder einem anderen Thema betreffend die Stimme, Sprache oder das Sprechen im Kindes- oder Erwachsenenalter stehe ich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Gabi Kraftl, MA
0 664 37 522 12
gabi@logopaedie-kraftl.at



Unsere Stimme ist ein wertvolles Instrument und für Menschen in vielerlei Hinsicht wichtig.

Was tun, damit die Stimme stimmt?

Die Stimme wird in vielfältiger Weise eingesetzt – beim Sprechen und Singen, im professionellen, beruflichen und privaten Bereich. Sie ist vom ersten Lebenstag an aktiv und ermöglicht verbale Kommunikation. Sie ist aber auch Ausdruck der Persönlichkeit und kann Stimmung und Emotionen vermitteln. Deshalb wird sie als „Spiegel unserer Seele“ bezeichnet. Produziert wird die Stimme im Kehlkopf. Dort werden die Stimmlippen („Stimmbänder“) durch den Ausatemstrom in Bewegung versetzt. Der erzeugte Ton wird danach im Ansatzrohr (Räume oberhalb des Kehlkopfes) zu Sprache geformt bzw. mit einem individuellen Klang gefärbt. Der Kehlkopf agiert nicht isoliert, er ist beweglich und arbeitet in Abhängigkeit von der gesamten Körpermuskulatur. Dadurch wird klar, dass unsere Stimme von unterschiedlichen Faktoren abhängt: neben der Atmung spielen Haltung und Bewegung, Artikulation und Stimmung eine entscheidende Rolle. Man kann somit von einem ganzkörperlichen Geschehen sprechen. Beeinflussende Faktoren von außen sind: Raumklima, Umgebungslärm, Ernährung, Medikamente, Schadstoffe (z.B. Nikotin, Alkohol, Staub). Um die Stim-

me in guter Stimmung zu halten, lässt sich einiges tun. Grundsätzlich bildet ein ausgeglichener Lebensrhythmus eine gute Basis. Außerdem sollte die Körperhaltung, insbesondere bei sprecherischen Aktivitäten, aufgerichtet und locker sein. Dies begünstigt einerseits die Atemfunktion, andererseits die optimale Stimmerzeugung. Durch ein gutes Raumklima (ausreichend frische Luft, genügend Luftfeuchtigkeit) sowie eine ausgewogene Ernährung werden die Schleimhäute gepflegt und gesund gehalten. Genügend Flüssigkeitszufuhr in Form von Wasser oder ungesüßtem Tee „schmiert“ die Stimme. Ist die Stimme, etwa bei Infekten, heiser oder gar verschwunden, gilt Schonung: Stimmruhe halten, langsam und leise sprechen (nicht flüstern!), Sprechpausen einlegen. Ständiges Räuspern sollte vermieden werden. Außerdem hilft u.a. das Trinken oder Gurgeln von Salbei- oder Eibischtee sowie die Einnahme von Lutschpastillen (ohne Menthol!). Bleiben Stimmprobleme länger als drei Wochen bestehen, sollte eine HNO-ärztliche Untersuchung, gegebenenfalls eine logopädische Beratung und/oder Therapie erfolgen.

➡ Gabi Kraftl, MA



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 5. April 2023, 16:00
MI, 3. Mai 2023, 16:00
MI, 7. Juni 2023, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 12. April 2023, 17:00
MI, 10. Mai 2023, 17:00
MI, 14. Juni 2023, 17:00
Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

Angela Reiter
MI, 19. April 2023
MI, 17. Mai 2023
MI, 21. Juni 2023
16:00 - 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 26. April 2023, 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Schwimmbadbefüllung

Die steigende Anzahl an privaten Schwimmbädern bzw. das zeitgleiche Befüllen derselben, stellt den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg und die Gemeinde Sankt Bartholomä von Jahr zu Jahr vor größere Herausforderungen. Aus diesem Grund werden Schwimmbadbesitzer, die zur Befüllung ihres Beckens mehr als 15.000 Liter Wasser aus der Ortswasserleitung benötigen, dringend ersucht, vorher beim Wassermeister einen Termin für die Befüllung des Schwimmbades zu vereinbaren.

Wassermeister:

Markus Brettenthaler 0 664 886 11 344

Jäger - Kontaktdaten

Die Gemeindejagd in Sankt Bartholomä wird von einem Jagdverein durchgeführt. Das Gemeindegebiet ist auf fünf Reviere mit insgesamt 15 Personen (Pächtern) aufgeteilt. Daher stellt sich öfters die Frage, wenn ich zum Beispiel ein Reh angefahren habe, welcher Jäger ist zuständig. Wir dürfen daher nachstehende Namen bzw. Telefonnummer bekanntgeben:
Peter Schalk – 0 676 35 06 970
Gerhard Jölli – 0 676 91 90 182
Heinz Hacker – 0 664 57 91 385
Sollten Sie daher in Angelegenheit „Jagd“ Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an diese drei Personen.

Wildwarner ausborgen

Die Landwirte möchten wir darüber informieren, dass im Gemeindeamt Wildwarner zum Ausborgen aufliegen. Damit kann möglicherweise verhindert werden, dass man beim Mähen ein Rehkitz verletzt oder tötet.

Feuerlöscherüberprüfung

Am Freitag, 14. April 2023 findet von 14:00 bis 17:00 im Altstoffsammelzentrum eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Die Kosten betragen 9 Euro pro Feuerlöscher und sind vor Ort bar zu bezahlen.

Ferialpraktikanten

Die heurigen Sommermonate werden sehr arbeitsintensiv werden. Durch den Umzug des Kindergartens werden viele fleißige Hände gebraucht. Seit vielen Jahren beschäftigen wir Ferialpraktikanten. Dies einerseits um den Jugendlichen einen ersten Einblick ins Berufsleben zu gewähren und andererseits können sie erstmals eigenes Geld verdienen. Gerade im heurigen Jahr brauchen wir mehr Ferialpraktikanten denn je. Wir dürfen aber erst Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr beschäftigen. Wer Interesse an einem Ferialjob in unserer Gemeinde hat, möge sich bitte bis spätestens **Freitag, 28. April 2023** schriftlich bewerben.

Klimaticket ausborgen!

Die Gemeinde Sankt Bartholomä unterstützt den Kauf eines Klimatickets mit 100 Euro. Ein entsprechender Antrag samt Nachweis über den Ankauf ist beim Gemeindeamt einzureichen. Nunmehr liegt im Gemeindeamt auch ein „übertragbares“ Klimaticket auf. Dieses kann von Gemeindebürgern kostenlos für einen Tag oder für ein Wochenende ausborgt werden. Mit diesem Klimaticket kann man zum Beispiel gratis nach Graz fahren und auch sämtliche Straßenbahnen damit kostenlos benutzen. Es soll ein weiterer Anreiz sein, eventuell doch auf ein öffentliches Verkehrsmittel umzusteigen.



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

FR, 14. April 2023
DO, 11. Mai 2023
MI, 7. Juni 2023

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 17. April 2023
MO, 30. Mai 2023

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
FR, 14. Juli 2023, 8:00 – 18:00

Sperrmüllsammlung

FR, 14. Juli, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227
Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27
Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!



Barthlmäer Marktplatz

Stellenausschreibungen

Gesundheits- und Pflegezentrum St. Oswald bei Plankenwarth

Wir suchen mit März 2023 eine/n MitarbeiterIn für die Hauswirtschaft/Service - im Ausmaß von 50 Prozent (20 Stunden). Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung - 0 3123 200 46
Thomas Haberfellner
Gesundheits- und Pflegezentrum
St. Oswald bei Plankenwarth

Akkord / Firma Payer

Reinigungskraft (m/w) für Sankt Bartholomä (20 Stunden/Woche)
Dienstzeit ab 16:00
Bezahlung nach Kollektiv
Führerschein und PKW erforderlich
Bewerbungen:
Telefonisch unter 0 664 10 12 490 oder
per E-Mail an office@akkord.at

Plankenwarther Schlossteich

Du suchst einen Job mit Abwechslung und hast Freude bei der Arbeit? Wir, am Plankenwarther Schlossteich suchen eine/n Koch/Köchin, Küchenhilfe und Reinigungskraft für neue Herausforderungen. Vorerfahrung wäre ideal, ist aber nicht Voraussetzung. Wir bieten eine 3-4 Tage Woche, möglich ist eine geringfügige oder 20-30 Stunden Anstellung in einem tollen Arbeitsklima. Einstellung ab März 2023, Entlohnung nach KV oder Überbezahlung nach Qualifikation (wäre auch ein Ferialjob). Wir sind ein kleines aber feines Unternehmen - du bist flexibel und freundlich und möchtest in einer wunderschönen Umgebung arbeiten? dann bewirb dich:
Monika Dirnberger
Telefon 0 664 44 55 177



GUST
mobil

IN DEN FRÜHLING bringt mich immer GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-App direkt buchen!



Mit Öffi-Karte wie dem KlimaTicket zum ½ Preis fahren!



IST
mobil

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark

Repair-Café Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Die regionale Initiative „Repair-Café Hitzendorf/ Sankt Bartholomä“ versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, die sonst auf dem Müll landen würden. Unterstützt wird das Repair-Café von unseren treuen Hitzendorfer Sponsoren „Bäckerei - Cafe Kogler“ und „Spar Markt Zsifkovits“, die uns freundlicherweise immer mit Gebäck, Jause und Getränken versorgen. Vielen Dank dafür!

Was kann zur Reparatur mitgebracht werden?

Dinge, die man alleine tragen kann, wie:

- Radios, HiFi Geräte wie DVD-Player, Receiver, Verstärker, Lautsprecher usw.
- Computer, Peripheriegeräte und Zubehör
- Haushaltsgeräte wie Kaffeemaschinen, Staubsauger usw.
- Elektro- und Gartenwerkzeuge
- Lampen und Leuchten
- Kleidungsstücke und andere Textilien
- Achtung: Näharbeiten sind nur von 9:00 bis 12:00 möglich

Zubehörteile wie Fernbedienung, Netzkabel usw. bitte immer mitbringen. Begutachtungen und erfolgte Reparaturen sind kostenlos. Nur Ersatzteile sind zu bezahlen. Freiwillige Spenden zur Aufrechterhaltung unserer Initiative sind gerne willkommen.

Aufruf zur Mithilfe:

Wegen ständig steigender Nachfrage suchen wir dringend weitere Helfer mit Reparatur Erfahrung in den Bereichen Mechanik, Mechatronik, Elektrotechnik usw. oder Menschen mit ausreichend technischem Grundwissen, Können und Geschick. Wenn jemand interessiert ist, für die Initiative „Repair-Café“ ehrenamtlich tätig zu werden, bitten wir einfach, uns bei der nächsten Veranstaltung zu besuchen oder sich bei Peter Hrab zu melden / Tel: 0 664 310 24 32, Email: peter.hrab@aon.at

Ein Mitwirken bedeutet, einen großen und wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung, zur Ressourcenschonung und somit zum Klimaschutz zu leisten.



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 8:00–12:00
DO 9:00–10:00 17:00–19:00
FR 8:00–12:00

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 263
0 3142 224 74

ORDINATION

MO 7:30–11:00
DI 7:30–11:00
MI 7:30–11:00
DO 7:30–11:00
FR 7:30–11:00

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

Gesundheitshotline

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

Urlaubszeiten:

Dr. Irmgard Gradwohl

3. bis 7. April 2023
19. Mai 2023

Dr. Peter Kobierski

18. bis 29. Mai 2023

DA Dr. Peter Steinkellner

3. bis 7. April 2023
19. bis 29. Mai 2023

Dr. Roswitha Hillebrand

5. bis 12. Juni 2023

Dr. Holger Mayr und Dr. Astrid Gürtler-Mayr

1. bis 10. April 2023
18. bis 21. Mai 2023
26. bis 30. Mai 2023
7. bis 12. Juni 2023

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere
Altersjubilare



75
Maria Muchitsch
geb. 15. Dezember 1947



75
Johann Kogler
geb. 23. Dezember 1947



75
Maria Eberl
geb. 29. Dezember 1947



75
Franz Senger
geb. 20. Jänner 1948



75
Dorothea Kraxner
geb. 2. Februar 1948



80
Josefa Muralter
geb. 9. Dezember 1942



80
Amalia Wallner
geb. 30. Dezember 1942



80
August Schober
geb. 4. Jänner 1943



85
Peter Rexeis
geb. 25. Februar 1938



90
Maria Fiel
geb. 6. Jänner 1933



90
Franz Freisinger
geb. 25. Jänner 1933

WILLKOMMEN

Unsere
Jüngsten



Leo Reiter
geb. 9. Dezember 2022
Eltern: Liesa und Siegfried
Reiter



Mona Leitner
geb. 22. Februar 2023
Eltern: Nadine Hemmer und
Christopher Leitner

IM GEDENKEN

Zum Abschied



Ignaz Zagler
* 2. Februar 1929
† 13. Dezember 2022



Josef Klösch
* 21. Februar 1936
† 18. Dezember 2022



Gerlinde Marchel
* 30. August 1944
† 6. Jänner 2023



Adele Frank
* 8. Oktober 1939
† 21. Jänner 2023



Arnold Marchel
* 20. November 1946
† 24. Jänner 2023



BEGLEITUNG IST VERTRAUENS- SACHE

grazerbestattung.at

BESTATTUNG
GRATWEIN
HITZENDORF

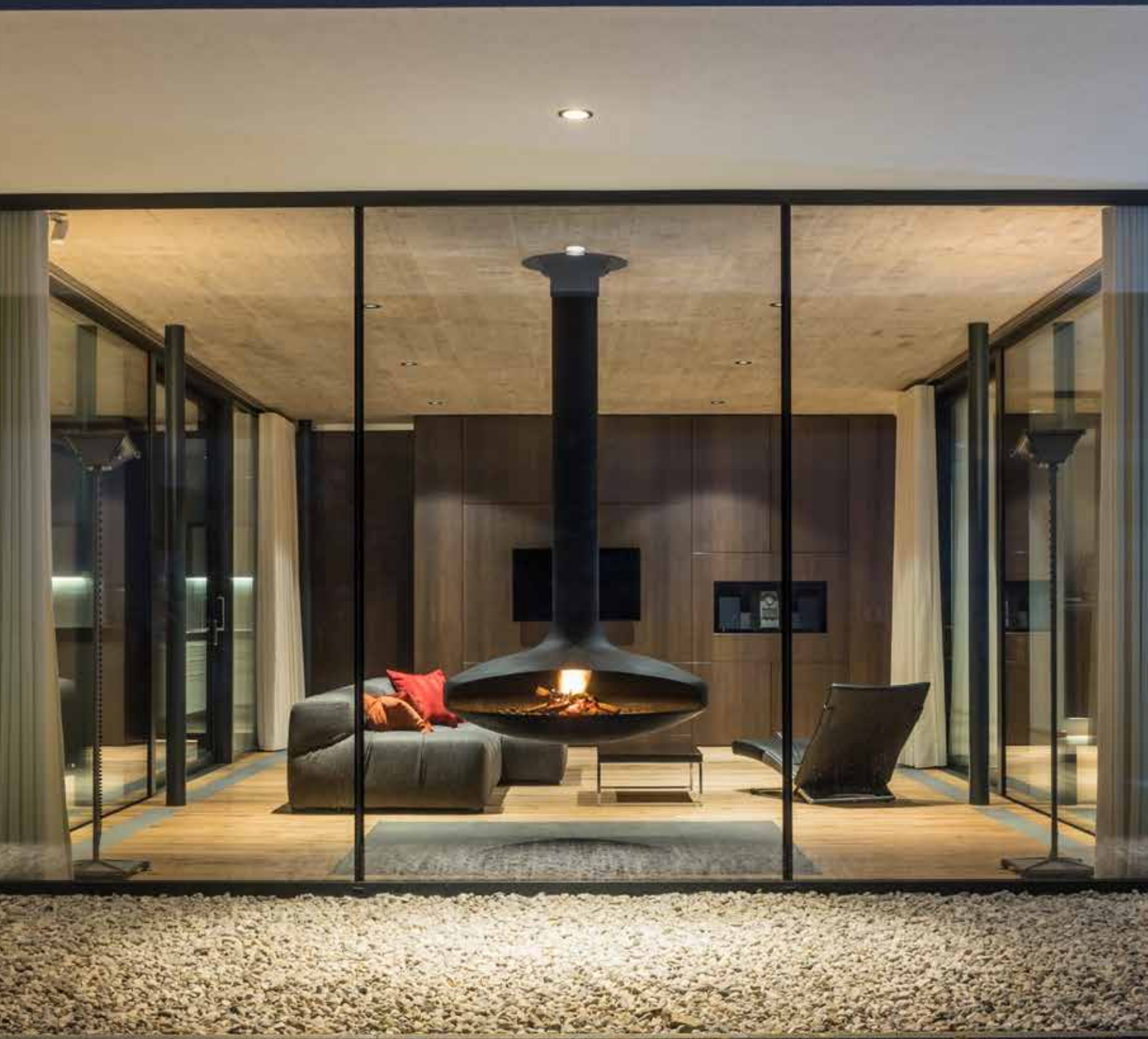
Seit mehr als 30 Jahren betreuen wir die Hinterbliebenen im Raum Gratwein und Hitzendorf. In der Phase des Verlusts und der Trauer nehmen wir ihnen alles ab, das unnötig belastet. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51 7 25

St. Bartholomä, Großraum Hitzendorf und Umgebung

Tel.: 0664 83 093 75



LEICHT
M E T A L L B A U

www.leicht.co.at